

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 191.

Sonnabend den 9. Juli.

1864.

Bekanntmachung.

Der bisher im Haupt-Mittelgebäude in Reichels Garten angebracht gewesene Briefkasten Nr. 16 befindet sich von heute an Ecke der Erdmanns- und Zimmerstraße, am Hause von Frau Henry.
Leipzig, den 9. Juli 1864.

Königliches Ober-Post-Amt.
In Vertretung Peter.

Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle soll die Abtheilung Nr. 19 nebst zugehöriger Kellerabtheilung anderweit vom 30. Juli d. J. an an den Meistbietenden vermietet werden.
Miethlustige haben sich Dienstag den 12. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliefung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen. Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig, den 1. Juli 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bur Kenntniß der Stadtverordneten

bringe ich I. die nachstehende Vorlage des Rathes, so wie II. den Bericht des Finanzausschusses darüber.
Joseph.

I.
Bei der bevorstehenden Regung des Röhrennetzes der Wasserleitung ist es sowohl im Interesse des Straßenverkehrs, als der Grundstücksbesitzer erwünscht, wenn die Anschlüsse von Privatleitungen an die öffentliche Leitung gleich jetzt mit hergestellt werden können, denn damit würde dem künftigen Aufbruche der wiederhergestellten Straßen vorgebeugt, die Anlage aber auch für die Wasserentnehmer billiger hergestellt werden können. Diese Rücksichten veranlaßten uns, den künftigen Wassertarif schon jetzt zu bearbeiten, um auf Grund dessen die hiesige Einwohnerschaft zur bindenden Anmeldung des etwaigen Wasserbedarfs aufzufordern, da nur dann, wenn die Wasserconsumenten wissen, zu welchen Zahlungen sie sich zu verpflichten haben, schon jetzt eine bestimmte Entschliefung über die künftige Benutzung der neuen Wasserkunst erwartet werden kann.

Indem wir daher den Herren Stadtverordneten in der Beilage den von uns beschlossenen Tarif zur gefälligen Prüfung und Zustimmung unter Verweisung auf die demselben beigegebenen erläuternden Bemerkungen ergebnis mittheilen, schicken wir darüber im Allgemeinen noch Folgendes voraus.

Der für den Verbrauch von Wasser aus der neuen Wasserkunst zu zahlende Wasserzins soll nach unserer Auffassung nicht darauf berechnet sein, für die Stadtcasse eine Einnahmequelle darzubieten, wohl aber wird Bedacht darauf genommen werden müssen, daß der Tarif den Jahresbedarf der Wasserkunst an Verwaltungskosten, Zinsen und Amortisation des Anlagecapitals dann zu decken im Stande ist, wenn dieselbe sich in möglichst ausgedehntem, der vollen Ausnutzung sich nähernden Betriebe befindet, so daß mithin, wenn auch nicht für die ersten Jahre, doch in nicht zu fern liegender Zeit die Möglichkeit gegeben ist, Ausgabe und Einnahme der Wasserkunst ohne erheblichen Zuschuß aus der Stadtcasse zu balanciren. Um nun hierzu den rechten Maßstab bei Feststellung des Tarifs zu finden, mußte zunächst der Bedarfsetat beziffert werden. Derselbe bildet den ersten Theil der Beilage und ist zu demselben nur zu bemerken, daß er in den Positionen I. 1-14., II. 15. nach den hierüber anderwärts gemachten Erfahrungen aufgestellt worden ist; die Gehaltsätze für die dabei zu verwendenden Arbeitskräfte aber schwerlich niedriger gegriffen werden dürften, zumal sie mit den Gehältern unserer übrigen Beamten im richtigen Verhältnisse stehen, und daß endlich die Beträge für Zinsen und Amortisation als gegebene nicht abzuändernde Zahlen sich darstellen.

Ist nun aber durch diesen Etat die voraussichtliche Bedarfssumme gefunden, so war die Deckung derselben nur in der Verteilung der zu fördernden Wassermassen auf diesen jährlichen Gesamtbetrag der Bedürfnisse zu suchen, und wenn sich hierbei

ergeben hat, daß im Falle der vollen Ausnutzung der Wasserkunst die Lieferung von 1000 Cubikfuß Wasser die Selbstkosten von 15 Ngr. 9,25 Pf. verursachen, so konnte es sich nur darum handeln, ob diese Selbstkosten den Maßstab für den Tarif absolut abgeben sollen, oder durch einen mäßigen Zuschlag zu erhöhen seien? Wir mußten uns für das Letztere entscheiden. Denn einmal lehrt die Erfahrung, daß selbst nach deren zehn- und mehr-jährigem Betriebe die in Deutschland vorhandenen neuen Wasseranstalten nicht vollständig ausgenutzt werden, vielmehr deren Benutzung Seiten der Bevölkerungen immer nur eine theilweise, wenn auch im einzelnen Falle nach einem hohen Procentsatze bemessene, bleibt. Schon hierdurch wird aber die obige Selbstkostenberechnung zu Ungunsten der Deckung eine unrichtige, denn es ist selbstredend, daß dann, wenn sich die feststehenden Bedarfspositionen an Zinsen und Amortisation des Anlagecapitals, so wie der Gehalte und sonstiger durch den Mindergebrauch der Anstalt sich nicht verringernder Verwaltungskosten auf ein geringeres Wasserquantum, als oben angenommen worden, verteilen, die Selbstkosten für je 1000 Cubikfuß höher als die oben berechneten werden müssen.

Neben diesem nur finanziellen Gesichtspunkte macht sich aber für einen mäßigen Zuschlag noch ein sehr wichtiger, die allgemeine Wohlfahrt wesentlich berührender Grund geltend.

Wollte man nämlich den Wasserzins in allen Fällen genau nach den Selbstkosten feststellen, dann würde kein Consument im Voraus wissen, was er für seinen Wasserverbrauch jährlich aufzuwenden habe, denn die Feststellung der zu leistenden Zahlung würde immer erst nach vollständiger Jahresabrechnung erfolgen können. Schon diese Unsicherheit würde die Benutzung der Wasserkunst sehr beeinträchtigen. Hiernächst müßte dieser Grundsatz dahin führen, daß kein Wasser ohne Wassermesser abgegeben werden könnte, was nicht nur die Anlage der Privatleitungen sehr vertheuern, sondern auch der Verwaltung eine überaus lästige Controale aufbürden würde. Endlich, aber, und das ist für uns der hauptsächlichste maßgebende Grund gewesen, würde die Benutzung der Wasserkunst für unsere minder bemittelte Bevölkerung nur sehr schwer zugänglich werden und ihr keinesfalls die Wohlthaten gewähren, welche wir insbesondere für diese Classe unserer Einwohnerschaft davon ganz vorzugsweise erwarten. Dies glauben wir in Folgendem nachweisen zu können.

Alle Erfahrungen weisen darauf hin, daß jede Wasserleitung ihre Hauptaufgabe darin zu suchen hat, den möglichst reichen, ja unbeschränkten Wasserverbrauch für den Hausbedarf auf die leichteste Weise auch für den Armeren zu vermitteln. Der wohlthätige Einfluß solchen Wasserverbrauchs auf das Wohlbefinden der Familie in den kleineren und kleinsten Haushaltungen wird sofort Jedem klar, der einen Blick in solche vor und nach der Benutzung einer rationell verwalteten Wasserleitung zu thun Gelegenheit gehabt hat. Hamburg bietet dafür die schlagendsten Belege. Dieser hauptsächlichste Zweck

jeder modernen Wasserkunst macht es nun aber entschieden erforderlich, daß, wie in allen anderen Fragen der öffentlichen Wohlfahrt, der Kernere von dem Wohlhabenden bis zu einem gewissen Grade auch bei der Wasserbenutzung mit übertragen werden muß. Dies wäre nun zwar bei Berechnung des Wasserpreises nach dem wirklichen, durch Wassermesser festgestellten Verbrauche mit Bewilligung eines Nachlasses vom Tariffaße möglich, allein die Grenze der Gewährung und Nichtgewährung solchen Remisses festzustellen, würde mit den größten Schwierigkeiten verbunden sein und neben der Erschwerung der Verwaltung noch Veranlassung zu Klagen aller Art geben. Abgesehen aber auch hiervon, so würde selbst damit der oben angegebene Principalszweck einer öffentlichen Wasserleitung nicht erreicht werden, denn so lange der Winderverbrauch an Wasser auch eine Minderausgabe zur Folge hätte, würden Viele auf Ersparnisse Bedacht nehmen, und demzufolge nicht so viel Wasser in ihren Haushaltungen consumiren, als die Erhöhung ihres Wohlbefindens eigentlich erheischte und als sie verbrauchen würden, wenn sie nicht jede mehrverbrauchte Wasserquantität bezahlen müßten. Soll daher der Wasserverbrauch für den Hausbedarf ein reicher, ja unbeschränkter sein, so muß unbedingt von der Feststellung des Wasserzinses nach dem wirklichen durch Wassermesser berechneten Verbrauche abgesehen, sondern vielmehr dafür ein fester Jahresbetrag und zwar so ausgeworfen werden, daß ohne Rücksicht auf den Mehr- oder Winderverbrauch der einzelnen Consumenten eine entsprechende Durchschnittszahlung für je 1000 Cubikfuß Wasser erzielt wird. Diese Durchschnittszahlung haben wir auf 20 Ngr. feststellen und diese als Basis für den Tarif annehmen zu sollen geglaubt. Würde die Wasserkunst ganz und voll ausgenutzt, dann wäre zu den Selbstkosten von 15 Ngr. 9,25 Pf. ein Zuschlag von 4 Ngr. 0,75 Pf. hinzugesetzt, während bei einer Zweidrittelausnutzung, welche erfahrungsmäßig nur erwartet werden kann, Selbstkosten und Wasserzins sich nahezu balanciren werden.

Aus dieser Basis werden sich die einzelnen Tariffaße selbst zur Genüge erläutern und wir haben daher zu denselben neben den ihnen unmittelbar beigefügten Bemerkungen nur noch Weniges beizufügen.

Zu Pos. I

Wasser zum gewöhnlichen Hausbedarf.

Dürfen wir nach Obigem die Bezahlung des Wasserverbrauchs nach Wassermessern bei dieser Position als beseitigt betrachten, so blieb nur die Wahl zwischen den beiden anderen im Gebrauche befindlichen Systemen, Feststellung des Wasserzinses

- a) nach der Zahl der Wohnräume oder
- b) nach der Höhe des Miethzinses

übrig, und wenn wir uns für das erstgedachte System entschieden haben, so geschah dies, weil die Höhe des Miethzinses durch die verschiedenartigsten Nebenumstände bedingt wird und deshalb auch die Bezahlung des Wasserverbrauchs nach Verhältnis desselben eine sehr verschiedenartige und demzufolge ungleichmäßige, ja häufig ungerechte werden würde. Dagegen rechtfertigt sich die Festsetzung des Wasserzinses nach der Zahl der Wohnräume nach der doppelten Richtung, daß einmal die größere Zahl der Wohnräume auch einen größeren Wasserverbrauch bedingt, und weiter, daß den ärmeren Bewohnern die Wasserbenutzung durch mittelbar billigeren Wasserzins ermöglicht, jedenfalls erleichtert wird; denn der Winderbemittelte verbraucht mit seiner oft zahlreichen Familie auf wenige Wohnräume zusammengedrängt ohne Zweifel verhältnißmäßig weit mehr Wasser, als der Wohlhabende in seinen vielen und weiten Räumen und wird somit bei Benutzung der Wasserkunst, wie bei allen anderen auf öffentliche Kosten erhaltenen Anstalten, von Letzterem mit übertragen, wie es im Staats- und Gemeindefeiden nicht anders sein kann und sein darf.

Wenn im Tarife ein Ansaß für Waterclosets vermist wird, so bemerken wir, daß wir uns Entschlieung darüber noch vorbehalten. Zur Zeit sind unsere Erörterungen über die aus volkswirtschaftlichen eben so als aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten überaus wichtige Frage: ob und in wie weit es rathsam sei, den Gruben- und Abtrittsdünger durch die Schleusen mit Hilfe der Wasserleitung abzuführen? noch im Gange, und erst nach deren Beendigung werden wir dieselbe nach allen Seiten hin reiflich zu erwägen in den Stand gesetzt sein.

Im Allgemeinen erwähnen wir schließlich noch, daß wir die auswärtigen Erfahrungen bei den einzelnen Tarifpositionen benutzt haben und daß der beigefügte Tarif mit den Tarifen von Hamburg und Magdeburg, obschon dort nur ungefiltertes Wasser geliefert wird, in der Hauptsache bis auf einzelne Abweichungen übereinstimmt, während der Berliner Tarif fast in allen, namentlich aber in den wichtigsten Säzen weit höher ist, als der unserige.

Indem wir nun die Herren Stadtverordneten ergebnis ersuchen, sowohl den beigefügten Bedarfsetat, als den Tarif selbst gefälligst prüfen und Ihre Zustimmung dazu erklären zu wollen, werden wir im Interesse der Sache für baldige Antwort sehr dankbar sein, denn es ist jedenfalls erwünscht, mit Beginn der Röhrenlegung innerhalb der Stadt den Tarif bekannt machen und zur Anmeldung etwaigen Wasserbedarfs auffordern zu können.

Ermittelung

des Wasserpreises für die Wasserkunst

A. Jährlicher Aufwand für die Wasserkunst

I. Betriebskosten.

a) Maschinenhaus und Hochanlage.

- 1) 20 Klastern Holz à 6 Thlr. 120 ¹² 00 - - - -
- 2) 1,933,332 Pfund Steinkohle à 1/3 Pf. 5155 = 16 = 6 =
- 3) Für Del, Talg, Mennige, Hanf 385 = - - - -
- 4) Gehalt eines Maschinisten 600 = - - - -
- 5) Lohn für zwei Heizer 500 = - - - -
- 6) = = einen Tagelöhner 200 = - - - -
- 7) = = = Aufseher am Hochreservoir 200 = - - - -
- 8) Für den Betrieb der Filter 800 = - - - -

b) Für die Wasservertheilung.

- 9) Gehalt des Kunstmeisters 800 ¹² 00 - - - -
- 10) Lohn für drei Röhrenmäner 1250 = - - - -
- 11) = = neun Tagelöhner 1820 = - - - -

c) Für das Rechnungswesen.

- 12) Gehalt eines Rechnungs- und Cassenbeamten 700 ¹² 00 - - - -
- 13) Gehalt eines Expedienten 300 = - - - -
- 14) Bureau-Aufwand 300 = - - - -

13130 ¹² 16 ¹² 6 ¹² 4

II. Reparaturen.

- 15) Für das Auswechseln gesprungener Röhren und Nachdichten anderer, Nachhilfe an den Maschinen, sowie Verbesserung der Gebäude u. Erdböschungen 5000 ¹² 00 - - - -

III. Zinsen.

- 16) 4 Procent des Anlage-Capitals von 800,000 Thlr. 32000 = - - - -

IV.

- 17) Amortisation des Anlage-Capitals 8000 = - - - -

Summa der jährlichen Ausgaben 58130 ¹² 16 ¹² 6 ¹² 4
Diese Summe ist aufzuwenden für ein jährlich zu förderndes Wasserquantum von

127'750,000 Cubikfuß.

Nimmt man nun an, daß sechs Siebentheile von dieser Wassermasse verkauft, ein Siebentheil aber zu gemeinnützigen Zwecken verwendet wird, für welche ein Kostenaufwand nicht in Anrechnung gebracht werden soll, so ist die obige Summe von 58130 Thlr. 16 Ngr. 6 Pf. auf diese sechs Siebentheile gleich

109'500,000 Cubikfuß

zu vertheilen, wodurch der Preis für 1000 Cubikfuß sich auf 15 Ngr. 9,25 Pf. stellt.

Haben aber die Erfahrungen, welche an anderen Orten bei Anlage von Wasserleitungen gemacht worden sind, dargethan, daß die volle Leistung einer neuen Wasserkunst erst in ungefähr zehn Jahren in Anspruch genommen, der mittlere Verbrauch in diesem Zeitraum aber nur ungefähr zwei Dritttheile des berechneten Bedarfs beträgt, so würde bei uns in dieser Periode nur auf den Verkauf von

73'000,000 Cubikfuß

zu rechnen sein, und da der Bedarf für gemeinnützige Zwecke = 18'250,000 Cubikfuß constant bleibt, so würde das Wasserquantum von 73'000,000 + 18'250,000 Cubikfuß = 91'250,000 Cubikfuß jährlich gefördert werden müssen und einen Kostenaufwand von 48700 Thlr.

erfordern, bei welcher Berechnung freilich angenommen werden mußte, daß die Amortisation des Baucapitals erst nach Verlauf der zehnjährigen Periode beginnen soll. Werden diese Kosten auf die verkaufte Wassermasse von 73'000,000 Cubikfuß vertheilt, so ergibt sich daraus, daß 1000 Cubikfuß Wasser 20 Ngr. kosten werden.

Dieser Preis dürfte nun als Grundlage für den aufzustellenden Tarif anzunehmen sein, um neben den Betriebskosten die Verzinsung des Anlage-Capitals schon in der ersten Periode möglich zu machen.

B. Wassergeld-Tarif.

I. Wasser zum gewöhnlichen Hausbedarf.

Das zu dem gewöhnlichen Hausbedarf erforderliche Wasser wird in der Weise bezahlt, daß alljährlich

- a) von jedem bewohnten Raume 24 ¹² 00
- b) von jeder Küche, sowohl Koch- als Waschküche 24 =
- c) von jedem Badezimmer 24 =
- d) = = Pissoir 1 = - -

entrichtet wird.

ad a) Räume von weniger als 25 Quadrat- Ellen Grundfläche werden als bewohnbare nicht angesehen, daher zur Bezahlung nicht veranlagt. Daß ein Raum nicht bewohnt oder nicht benutzt ist, schließt denselben von der Veranlagung nicht aus. Werstätten jeder Art werden, insofern in ihnen das Wasser nicht vorherrschend und als zum Ge-

werb
wohn
ad b)
famir
ad d)
eine
Kinn
Berg
II. W
a) Bo
b) =
c) =
jähr
Leite
zahl
Ist der
wie bei Fu
brauch eine
lich, so bleib
Wassermesse
III
Ber W
mindestens
logung nach
Zur Co
mug verstell
bringen las
diesem in d
den Tariffa
als die Ber
Die An
tägliche dur
jedensfalls n
Wasser täg
Nach de
a) für j
Verb
b) für j
brau
IV. Wa
Hierun
leitungen k
schrauben
war stets
werden dür
Es wir
a) für
b) =
c) =
nere
a) Für
zu l
b) De
eine
soll
mess
wer
c) Für
für
Ra
V
Für G
angenom
Bei g
vorbehalt
messers r
Zu
Normaln
man ann
150 Tag
den 8 F
nen Dw
brauch:
b
Da
allen F
ist es a

werbebetrieb wesentlich möglich erscheint wird, gleich den be- wohnen Räumen veranlagt.

- ad b) Bloße in den Fluren und Corridors angebrachte Koch- samine werden nicht zur Bezahlung veranlagt.
- ad d) Wenn das Pissoir nicht einem einzelnen Stand, sondern eine für zwei oder mehrere Personen gleichzeitig benutzbare Rinne bildet, so wird für jeden laufenden Fuß Rinne eine Vergütung von 20 Ngr. in Ansatz gebracht.

II. Wasser für den Viehstand und Zubehör.

- a) Von jedem Pferde,
 - b) = = Rindvieh,
 - c) = = zum Personentransport bestimmten Wagen wird jährlich 1 Thlr. entrichtet.
- Leiter-, Roll- und andere Arbeitswagen werden zur Be- zahlung nicht veranlagt.

Ist der Viehstand ein wesentlicher Theil des Gewerbebetriebs, wie bei Fuhrherren, Detonomen x. und erreicht der Wasserver- brauch eine Höhe von mindestens 100 Cubikfuß täglich durchschnitt- lich, so bleibt es den Consumenten überlassen, den Bedarf durch einen Wassermesser nachzuweisen und nach Abtheilung III. zu bezahlen.

III. Wasser zu gewerblichen Zwecken.

Wer Wasser zu gewerblichen Zwecken bedarf, hat für dasselbe mindestens denjenigen Betrag zu bezahlen, welchen seine Veran- lagung nach Abtheilung I. des Tarifs ergeben würde.

Zur Controle des Wasserverbrauchs bei seinem Gewerbebetriebe muß derselbe auf Verlangen des Raths einen Wassermesser an- bringen lassen und es erfolgt die Bezahlung des Wassers nach diesem in dem Falle, wenn die Berechnung des Wassergeldes nach dem Tariffuß der Abtheilung III. einen höhern Betrag ergibt, als die Veranlagung nach Abtheilung I.

Die Anbringung des Wassermessers wird Bedingung, wenn der tägliche durchschnittliche Bedarf 100 Cubikfuß und darüber beträgt, jedenfalls muß aber in diesem Falle der Betrag für 100 Cubikfuß Wasser täglich durchschnittlich entrichtet werden.

Nach dem Wassermesser ist zu bezahlen:

- a) für je 100 Cubikfuß Wasser bei einem täglichen Verbrauch von weniger als 1000 Cubikfuß = 2 1/2 Ngr.
- b) für jede 100 Cubikfuß bei einem täglichen Ver- brauch von 1000 Cubikfuß und darüber = . . . 2 Ngr.

IV. Wasser zum Speisen von Vorrichtungen gegen Feuergefahr.

Hierunter sind Vorrichtungen verstanden, welche aus Rohr- leitungen bestehen, die mit einem oder mehreren Hähnen zum An- schrauben von Schläuchen eingerichtet versehen sind, und welche zwar stets gefüllt gehalten, aber nur bei Feuergefahr geöffnet werden dürfen.

Es wird jährlich bezahlt:

- a) für einen Hahn 2 Thlr. — Ngr. — Pf.
- b) = jeden ferneren bis zum 6. Hahn — = 15 = — =
- c) = den siebenten und jeden fer- neren Hahn = 5 = — =

V. Wasserbedarf für Gartenanlagen.

a) Für jede Quadratruthe Gartenland sind . . . 3 Ngr. 5 Pf. zu bezahlen.

b) Der Wasserverbrauch für größere Gärten, wenn derselbe einen Bedarf von mindestens 100 Cubikfuß täglich umfaßt, soll nach Wahl des Wasserempfängers nach einem Wasser- messer und zu den unter III. angegebenen Sätzen bezahlt werden.

c) Für den Wasserbedarf in Gewächshäusern ist jährlich 1 Ngr. für jede Quadratelle des vom Gewächshause eingeschlossenen Raumes zu bezahlen.

VI. Wasserbedarf für Springbrunnen.

Für Springbrunnen, bei welchen eine Sprunghöhe von 8 Fuß angenommen worden ist, wird jährlich bezahlt:

bei 1/8 Zoll Durchmesser	8 Thlr.
= 1/6 =	15 =
= 1/4 =	33 =

Bei größeren Springbrunnen bleibt eine besondere Vereinbarung vorbehalten, eventuell muß die Bezahlung auf Grund eines Wasser- messers nach Abtheilung III. erfolgen.

Zu diesen Sätzen gelangt man bei der Zugrundelegung des Normalwasserzinses von 20 Ngr. für je 1000 Cubikfuß, wenn man annimmt, daß die Springbrunnen 5 Monate im Jahr — 150 Tage und jeden Tag 12 Stunden, also jährlich 1800 Stun- den 8 Fuß hoch springen. Daraus ergibt sich bei den verschiede- nen Durchmesser der Mundstücken der nachstehende Wasserver- brauch:

bei 1/8 Zoll Durchmesser jährlich	12,556 Cubikfuß
= 1/6 =	22,361 =
= 1/4 =	49,496 =
= 1/2 =	88,830 =
= 3/4 =	201,600 =
= 1 =	352,615 =

Da sich aus der Sprunghöhe und der Stärke des Strahles in allen Fällen leicht das richtige Wasserquantum ermitteln läßt, so ist es angezeigt, daß bei Springbrunnen, welche ununterbrochen am

Tag springen, keine Wassermesser angebracht werden, da dieselben theuer sind und einen sehr lästigen Verwaltungsapparat bilden.

II. Wasserbedarf für bestimmte vorübergehende Zwecke.

- a) Für jede 100 Cubikfuß Wasser, welche aus einem öffentlichen Wasserpfeifen an eine Privatperson verabsolgt und in großen Gefäßen dergestalt aufgefangen werden, daß sie darin gemessen werden können, sind — = 5 Ngr. — = und
- b) für Wasser zum Kalllösen pro Scheffel — = — = 6 Pf. zu entrichten einschließlich des Vorhaltens eines Schlauches von 30 Ellen Länge, wenn solcher gewünscht wird.

Allgemeine Bedingungen für die Bewilligung von Privatleitungen.

Privatleitungen und deren Anschluß an die öffentliche Leitung ebenso, wie die erforderlichen oder gewünschten Wassermesser werden auf Kosten des Privatleitungsbesitzers hergestellt und unterhalten. Die Anschaffung und Anbringung der Wassermesser besorgt für Rechnung der Privatleitungsbesitzer, in deren Eigenthum sie sofort übergehen, die Verwaltung der Stadtwasserkunst; wogegen die An- schaffung und Anbringung der Privatleitungen selbst mit der alleinigen Beschränkung freigegeben ist, daß die Stadtwasserkunst sowohl bei deren Anlage als Benutzung die ihr erforderlich schei- nende Controle auszuüben berechtigt ist, ohne jedoch deshalb für die Tüchtigkeit derselben eine Gewähr zu übernehmen.

(Schluß folgt.)

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. Juli. In der heutigen Hauptverhandlung wurde das Dienstmädchen Emilie Henriette Kubo aus Dübau, 19 Jahre alt, wegen Diebstahls zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Verschiedenes.

Leipzig, 8. Juli. Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr von Beust traf heute früh nach 4 Uhr auf seiner Rück- reise von London hier ein, stieg im Hotel zur Stadt Rom ab und fuhr Vormittag 9 Uhr weiter nach Dresden. Derselbe wurde vor seiner Abfahrt auf dem Dresdener Bahnhofe von dem Herrn Kreisdirector von Burgsdorff und dem Herrn Polizeidirector Appel- lations-Rath Mezler begrüßt.

In Wien bestehen 118 Kranken- und Leichenvereine, 50 Unter- stützungsvereine (Pensionsinstitute), 30 Vereine für Wohlthätigkeit und Humanität, 25 religiöse und Cultusvereine, 58 Vereine für Credit, Verkehr, Versicherungswesen und Industrie, 5 für Land- wirtschaft, Forstkultur und Pferdezuucht, endlich 52 Vereine für Wissenschaft, Kunst, allgemeine Bildung und Geselligkeit. Also in Summa 338 Vereine.

Sommerabende.

Mit nicht zu verkennender Nachsicht und Langmuth haben wir dem bösen Wetter zugehört, welches wie auf dem Gebiete der Diplomatie so in der Natur in diesem Jahre sein Wesen treibt — nur mit dem Unterschiede, daß selbiges hier von Naturgesetzen, dort von Gott weiß welchen Principien hervorgerufen wird — und wie die Märznebel so haben auch jene Gedankenwölke, die in eini- gen bekannten Köpfen zu gleicher Zeit aufstiegen, jetzt den unver- meidlichen Regen nach sich gezogen. Nur in einem Stücke dürfen wir hoffen, daß das diplomatische Wetter unser natürliches Wetter überflügeln wird: nämlich im Abend.

Unsere Sommerabende, Gott sei's geklagt, sind bisher meist so trauriger Art gewesen, daß man nicht wußte, was anfangen? Zuhausebleiben und Young's Nachtgedanken studiren? In's Thea- ter gehen? — Stadttheater ist nicht! und nach Plagwitz oder Eutritzsch, obgleich die dortigen Leuten recht nett spielen sollen, ist's kein Regensprung, auch will es alle Augenblicke zu regnen anfangen. Und wie in den Wintertagen einfach an den Stamm- tisch in die Stammtneipe gehen, dazu hat man auch nicht recht Lust. Quo faire? würde sogar der große Zeus sagen.

Darum, liebe Leipziger, merket wohl: Herr Grun, von je auf das Wohl der leidenden Menschheit bedacht, hat, diesen fühl- baren Mangel an amüsanten Sommerabenden auszugleichen, da die oberirdischen Geister nicht wollen, die unterirdischen deshalb in Bewegung gesetzt. In seinem größten aller Kellerlocale wird auf seine Veranstaltung hin von morgen Abend an eine kleine aus- erlesene Sängergesellschaft sich bemühen, was die Natur durch ihre schlechte Aufführung an der Laune der Anwesenden verdorben hat, durch Wit und Humor in den vorgetragenen Gesängen x. wieder auszubessern.

Wir hörten sie am Dienstag Abend im Hotel de Saxe, wo- selbst sie bei überfülltem Saale an einer Reihe von Abenden ge- sungen haben und die Wahl der zum Vortrag kommenden Sachen sowohl als auch die Ausführung selbst, ganz besonders in theatra- lischer Hinsicht, hat uns in hohem Grade angesprochen. Darum, wollen die Sommerabende nicht, wie wir wollen — kurzen Proceß gemacht! — in die „Gute Quelle“!

JU.

Vom 2. bis 8. Juli 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. Juli.

Franz Scheifler, 77 Jahre alt, Bürger und vormal. Siebmacher, im Armenhause.
 Auguste Frauenlob, 21 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Zeiger Straße.
 Johanne Christiane Hessel, 45 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiterin aus Hohenstadt bei Grimma, im Jacobshospitale.
 Helene Anna Dietrich, 9 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Hainstraße.

Sonntag den 3. Juli.

Carl Eduard Bauer, 68 Jahre 9 Monate alt, königl. sächs. Ober-Meß-Inspector und Inhaber des Ehrenkreuzes des königl. sächs. Verdienst-Ordens, in der Georgenstraße.
 Friedrich Gottlieb Werner, 59 Jahre 10 Monate alt, Registrar der königl. sächs. Kreis-Direction, in der Sternwartenstraße.
 Jgfr. Johanne Friederike Auguste Völlers, 33 Jahre 7 Monate alt, Einwohnerin, in der Gerberstraße.
 Carl Joachim Richter, 61 Jahre 2 Monate alt, Nachtwächter, in der Windmühlenstraße.
 Johanne Bertha Reyscher, 14 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Montag den 4. Juli.

Johann Wilhelm Kräger, 43 Jahre 1 Monat alt, königl. sächs. Bezirksbriefträger, in der Hospitalstraße.
 David Wilhelm Köhler, 51 Jahre 7 Monate alt, Forstausseher, in der Rosenthalgasse.
 Max Oscar Würz, 3 Wochen 3 Tage alt, Maurers und Nachtwächters Sohn, in der Burgstraße.
 Marie Auguste Hedwig Kensch, 5 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.
 Max Arthur Albin Lindenstein, 1 Jahr 10 Monate 15 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 5. Juli.

Gustav Julius Adermann, 52 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Kaufmann, im Brühl.
 Charlotte Christiane Hessel, 75 Jahre alt, Bürgers, Juweliers und Goldarbeiters Witwe, in der Lauchaer Straße.
 Johanne Christiane Syhre, 65 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Ehefrau, in der Wiesenstraße.
 Carl August Lehmann, 27 Jahre alt, Schriftgießer in Gohlis, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 6. Juli.

Rosette Clara Küpper, 5 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, am Neumarkt.
 Carl Wilhelm Hermann Illing, 1 Jahr 6 Monate alt, Weichenstellers der Thür. Eisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in der Nicolaistraße.
 Ein unehel. Knabe, 19 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 7. Juli.

Friedrich August Peters, 47 Jahre alt, Bürger, Schriftsteller und Redacteur, in der Schützenstraße.
 Carl Ludwig Frißche, 54 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Buchhändler, in der Universitätsstraße.
 Ernst Paul Stoll, 10 Monate 15 Tage alt, Handlungsbuchhalters Sohn, in der hohen Straße.
 Friedrich Ernst Schöppe, 23 Jahre alt, Droschkentischer aus Mörzdorf, im Jacobshospitale.
 Thecla Laura Antonie Büchner, 29 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Lorenz Braunholz, 29 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle aus Rothenburg, im Jacobshospitale.
 Theodor Täpfer, 9 Wochen alt, Colporteurers Sohn, in der Hospitalstraße.
 Anna Franziska Kaufmann, 1 Jahr 3 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Sauer, 2 Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, in der Carolinenstraße.

Freitag den 8. Juli.

Jacob Franz Carl Meuthen, 32 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Wiesenstraße.
 Franz Georg Krempler, 7 Monate alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Sohn, am Petersteinwege.
 Friederike Charlotte Schneider, 59 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Webergasse.
 Marie Elisabeth Tränkner, 33 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, im Gewandgäßchen.
 Helene Martha Keil, 1 Jahr 3 Monate 14 Tage alt, Buchbinders Tochter, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, im Waisenhause.

8 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 38.

Vom 2. bis 8. Juli sind geboren:

26 Knaben, 23 Mädchen; 49 Kinder.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Catechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe, } Fröh 1/2 8 Uhr
 Vesper 2 Uhr Herr M. König, } Beichte,
 zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Fider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Striegler,
 Abends 1/2 8 U. Herr Cand. Köntsch v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr D. Fritz, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 Vesper 2 Uhr Beistunde,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.

Sunday, 10th July, English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Music at half past ten o'clock in the forenoon. — Morning Service and Sermon.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr M. Böhmel.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr Cand. M. Krieg,
 Dienstag: Thomaskirche Fröh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Geisler,
 1. Korinth. 1, 10—19,

Mittwoch: Nicolaitirche Fröh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche Fröh 7 Uhr Communion,

Freitag: Nicolaitirche Fröh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 7, 24 ff.)
 Herr Cand. Kühn vom Pred.-Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt die Beichte in der Nicolaitirche Mittwoch den 13. Juli Fröh 8 Uhr und dann folgt die Predigt.

Böchner:
 Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

Wette:
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Danket dem Herrn, von Romberg.
 Lauda anima mea dominum, von Hauptmann.

Kirchenmusik.
 Morgen Fröh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 „Wenn der Herr“ etc., aus dem 126. Psalm, von E. F. Richter.
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
 Vom 1. bis mit 7. Juli.

- 1) C. A. Hertel, Markthelfer und Einwohner hier, mit Jgfr. F. W. Reiz aus Neumark bei Merseburg.
- 2) K. E. S. Römer, Zeichner und Lithograph hier, mit Jgfr. A. S. Martin, Bürgers, Mühlen- und Maschinenbauers hier Tochter.
- 3) J. C. Werner, Bürger u. Klempnermstr. hier, ein Witwer, mit Frau A. E. R. Fischer, Appellationsgerichts-Canzlistens in Dresden hinterl. Witwe.
- 4) C. R. Fischer, Bürger und Kürschner hier, mit Jgfr. E. E. Diedemann, Drs. juris und Advocatens hier hinterl. Tochter.

- b) Nicolaiskirche:**
- 1) F. F. Stehlfest, Gasthofspächter hier, mit
Izfr. M. F. Sengenberger, Bürgers und Schuhmacher-
meisters hier Tochter.
 - 2) E. S. Karbaum, Bürger und Schuhmacher hier, mit
Izfr. M. K. Gerhardt, Barbiers in Euthra hinterl. Tochter.
 - 3) E. M. A. Bötzig, Buchbinder hier, mit
Izfr. J. M. F. Böttge, pens. Eisenbahnportiers hier Tochter.
 - 4) F. J. E. Erbs, Tischscheerer und Appreteur hier, mit
E. W. Schelhorn, Maurers in Schleiz hinterl. Tochter.
 - 5) E. W. F. Schiesche, Cigarrenarbeiter hier, mit
D. S. K. Kühndorf hier.
- c) Thomaskirche:**
- 1) E. R. Mehner, Fabrikarbeiter in Leipzig, mit
Izfr. S. P. Schaaf, verpflichteten Ausladers an der westlichen
Staats-Eisenbahn und Einw. in den Thonbergstraßenh. T.

Liste der Getauften.
Vom 1. bis mit 7. Juli.

- a) Thomaskirche:**
- 1) R. Bauers, Brs., Maurermeisters u. Hausbesizers hier Sohn.
 - 2) J. G. H. Boigt, Markthelfers hier Sohn.
 - 3) J. L. Prellers, Fabrik Schmieds hier Sohn.
 - 4) E. W. A. Duosfigs, Bürgers und Lohndieners hier Sohn.
 - 5) J. E. E. Dittrichs, Hausmanns hier Tochter.
 - 6) E. F. W. Kirbachs, Buchbinders hier Sohn.
 - 7) J. F. F. Lehmanns, Bürgers und Drechslersmeisters hier S.
 - 8) weil. H. L. Stäblers, gewes. Zimmermanns hier Sohn.
 - 9) E. S. Zwiders, Handarbeiters hier Tochter.
 - 10) S. F. A. Frage's, Schneidergefellens hier Tochter.
 - 11) J. E. A. Eltrichs, Bürgers und Schuhmacherwerkzeug-
Fabrikantens hier Tochter.
 - 12) W. E. F. Hartungs, Handarbeiters hier Sohn.
 - 13) E. G. Benzels, Aufwärters beim Gerichtsamt I. hier Tochter.
 - 14) J. E. L. E. Müllers, Buchdruckers hier Tochter.
 - 15) E. F. Möris', Handarbeiters hier Tochter.
 - 16) E. A. George's, Zimmermanns hier Tochter.
 - 17) G. A. Husnagels, Schriftsetzers hier Tochter.
 - 18) F. L. Raumanns, Gerichtsboten's hier Tochter.
 - 19) F. A. Bergers, Bürgers, Glasermeysters u. Meubleshändlers
hier Tochter.
 - 20) E. F. Hauschild's, Lotterie-Untercollecteurs Sohn.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) J. F. Gampe's, Bürgers und Buchbinders Tochter.
 - 2-3) W. A. B. Rumprechts, Bürgers und Meublespolirers
Zwillings-Söhne.
 - 4) A. S. Roths, Tischlers Tochter.
 - 5) F. G. Bammes', Materialverwalters der städt. Gasanstalt T.
 - 6) F. A. Starke's, Beamten's am Arbeitsause für Freiwillige T.
 - 7) F. A. Lasch', Zielers bei der Schützengesellschaft Tochter.
 - 8) E. J. Meerboths, Handarbeiters Sohn.
 - 9-10) J. G. Köfflers, Postspaders Zwillings-Sohn u. Tochter.
 - 11) E. G. Pilz', Drs. und Lehrers Sohn.
 - 12) E. W. Schmidts, Portiers Tochter.
 - 13-16) Vier unehel. Knaben.
 - 17-19) Drei unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:**
- 1) S. Binaraki, Schneiders hier Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
7 Uhr Morgens

in	am 5. Jull. R°	am 6. Jull. R°	in	am 5. Jull. R°	am 6. Jull. R°
Brüssel . . .	+ 11,7	+ 11,5	Rom	+ 16,6	—
Greenwich . .	+ 13,9	+ 13,4	Turin	+ 16,4	—
Valentia . . .	+ 11,5	+ 12,9	Wien	+ 11,2	+ 12,2
Havre	+ 12,6	+ 12,6	Moskau	—	+ 16,0
Paris	+ 11,0	+ 11,4	Petersburg . .	—	+ 18,8
Strassburg . .	+ 11,7	+ 12,0	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 15,4	+ 16,7	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 18,6	+ 25,7	Leipzig	+ 11,4	+ 9,2
Alicante . . .	+ 24,5	—			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8-12 u.
Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 10. October 1863 ver-
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter
Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 5 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Berein Vorwärts. Heute Vortrag von einem Mitgliede. Aufnahme
neuer Mitglieder.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
Darlehn gegen Hypothel und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkassalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Alie
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7.

Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Näh-
maschinen, Lager von Nähmaschinen, Seide, Garn, Zwirn u. f. w.
G. Boottcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, ladirt und broncirt in
3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgen-
straße 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.

Fahnen, Decorationen etc. verleiht, kauft und verkauft
Gust. B. Hanicke, Petersstr. 33. Beförderung nach auswärts.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunst-
sachen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Leipziger Productenpreise
vom 1. bis 7. Juli.

Weizen, der Scheffel . . .	4 ²² 22 ²² 5 ³ bis 4 ²⁵ 25 ²² — 3
Korn, der Scheffel . . .	3 = 2 = 3 = bis 3 = 5 = —
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 25 = — bis 2 = 27 = 5 =
Faser, der Scheffel . . .	2 = — = — bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 = 5 = — bis 1 = 10 = —
Raps, der Scheffel . . .	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel . . .	4 = 10 = — bis 4 = 20 = —
Heu, der Centner . . .	— ²⁵ 25 ²² — 3 bis 1 ²⁵ 5 ²² — 3
Stroh, das Schock . . .	4 = — = — bis 4 = 15 = —
Butter, die Kanne . . .	— = 14 = — bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klasten . .	7 ¹⁵ 15 ²² — 3 bis 7 ²⁵ 25 ²² — 3
Birkenholz, = . . .	6 = 10 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, = . . .	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Ellernholz, = . . .	5 = 15 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, = . . .	4 = 20 = — bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel . . .	— = 15 = — bis — = 17 = —

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das unter dem 3. April 1858 bei
dem Königl. Gerichtsamte zu Wernsdorf ausgefertigte **Gesinde-
zeugnisbuch** der
Pauline Ernestine Hamann aus Wernsdorf
in hiesiger Stadt abhanden gekommen.
Zur Wiedererlangung desselben resp. Verhütung von Mißbrauch
bringen wir Solches zu öffentlicher Kenntniß.
Leipzig, den 7. Juli 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Rahn, Act.

Bekanntmachung.

Am 29. vor. Mts. sind von einem am Floßplatze allhier ge-
legenen Trockenplatze
zwei kleine gestickte, E. S. gezeichnete Damentragen, vor vier
dergl. ohne Zeichen
entwendet worden.
Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen
Umstandes. — Leipzig, den 7. Juli 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Daß der Antrag auf Subhastation des Frauen **Johann
Christiane Charlotten** verw. **Südmeyer** zugehörigen
Haus- und Gartengrundstücks an der Meudnitzer Straße allhier
unter Nr. 1086 des Brandkatasters Abtheilung B. zurückgenommen
und der auf den 18. dieses Monats anberaumte Termin zu noth-
wendiger Versteigerung wieder aufgehoben worden ist, wird hiermit
bekannt gemacht.
Leipzig, den 7. Juli 1864.
Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung III.
D. Steche. Bed.

In der Cigarren-Auction

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller
kommen heute von früh 9 Uhr an sehr reelle gut gelagerte preis-
werthe Sorten zur Versteigerung.

Auction.

Heute Vormittag von 9 Uhr ab versteigere ich an Ort und Stelle gegen Baarzahlung zum sofortigen Abbruch:

- 1) die Hälfte des an der Frankfurter Straße hinter der Bezirkswache im Hofe stehenden Hauses, 20 1/2 Ellen lang und 11 Ellen tief, mit 18 Fenstern, 12 Kreuzthüren mit messingenen Schließern, 4 Defen, zwei Kochmaschinen und Ziegeldach mit Mansard-Fenstern;
 - 2) vier massive Gartenhäuschen von je 11 Ellen Fronte, zwei davon 9 Ellen tief und 11 1/2 Ellen hoch bis in den Dachgiebel und zwei 11 Ellen tief und 7 Ellen 15 Zoll hoch bis in den Dachgiebel.
- Außerdem gelangen daselbst zur Versteigerung:
- 3) ein hölzerner Thorweg, 11 Ellen 16 Zoll lang mit 4 eisernen Bändern, starken Haspen und Einlag-Eisen;
 - 4) ein schmiedeeiserner Thorweg 7 1/2 Ellen lang und 6 Ellen 9 Zoll hoch;
 - 5) verschiedene eichene Thür- und Fenstergewände;
 - 6) eine fast neuzeitliche eiserne Pumpe mit eisernem Schwengel.
- Adv. Georg Strecker, requir. Notar.

Getreide-Verkauf

auf dem Stiele.

Vom Gute Nr. 5 in Lindenthal

sollen Sonntag den 10. Juli 1864 Nachmittags 3 Uhr in folgenden Parzellen und unter den übrigens im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung an die Meistbietenden verkauft werden:

6	Acker Korn	in 4 Parzellen,	
3/4	= Weizen	in 1	=
2 3/4	= Hafer	in 4	=
4 1/2	= Gerste	in 4	=
3/4	= Raps	in 1	=

ist schon gehauen.

Bersammlung im Gasthose.

Obst-Verpachtung.

Die der Altgemeinde zu Gohlis gehörigen Pflaumen u. sauren Kirichen sollen nächsten Montag den 11. Juli Nachm. 2 Uhr in der Oberschenke an den Meistbietenden verpachtet werden.
Gohlis, den 8. Juli 1864. Leonhardt.

Gregg'sche Mord.

Wahrheitsgemäßer Bericht aller über diese Greuelthat ermittelten Thatsachen. Mit den Portraits der drei Angeklagten. Von **G. Bernhardt.** (Preis 2 1/2 \mathcal{R} .)
Vorrätig bei **H. J. Haefele jun.,** Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Eine musikalisch gut gebildete junge Dame ertheilt gegen billiges Honorar Anfängern und Kindern gründlichen Clavierunterricht. Geehrte Adressen bittet man unter W. U. # 34 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen wertheften Kunden so wie den Herren Hausbesitzern und Administratoren diene zur ergebensten Anzeige, daß ich von heute ab nicht mehr im schwarzen Brete, sondern im **Dessauer Hof 1 Treppe** (Kosplatz) wohne.

C. E. Völkner,
Schiefer- und Ziegeldeder-Mstr.

Wohnungs-Veränderung.

Meine geehrten Kunden erlaube mir hiermit zu benachrichtigen, daß ich von heute an nicht mehr Hall. Straße Nr. 13, sondern **Salle'sches Gäßchen Nr. 4** wohne, und füge die ergebenste Bitte bei, mich auch im neuen Local mit dem alten Vertrauen hinsichtlich Aufpoliren und Lackiren von Meubles und sonst dafin einschlagenden Aufträgen beehren zu wollen.

Swald Thürmer, Meublespolirer.

Das photographische Atelier **Alexanderstraße Nr. 8** liefert Visitenkarten à Duzend 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} . in sehr guter Ausführung.
Aufnahme bei jeder Witterung! à Duzend 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} .

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Seibband** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 6, Fr. Schulze.**
Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Albertstraße Nr. 14, Hof parterre.**

Einladung zur Betheiligung

an der

Actiengesellschaft für Bauwesen in Gotha.

Actien-Capital Thlr. 100,000. in Actien zu Thlr. 20.

Der Zweck des Unternehmens ist die maschinenmäßige Bearbeitung der Hölzer für Zimmerleute, Bau- und Möbelschler, Stellmacher, Wagenbauer und andere Gewerbe, wozu der Holzreichtum Thüringens zu vortheilhaftem Betriebe die Grundlage bildet. Die geringe Höhe der Actien von Thlr. 20., worauf vorerst nur Thlr. 2. einzuzahlen sind, erleichtert auch Gewerbetreibenden sich dabei zu betheiligen. — Actienzeichnungen nehmen

die Herren **Heinr. Küstner & Co.** in Leipzig

entgegen, woselbst auch Prospekte und Statuten zu haben sind.
Gotha, im Juni 1864.

Der Verwaltungsrath.

Die Leipziger Hypothekenbank

hat ihre Actionaire zur dritten Einzahlung à 25 Thaler vom 1. bis 15. Juli d. J. aufgefordert. Auch können noch neue Actien gezeichnet werden auf dem Bureau der Bank (Neumarkt Nr. 31, erste Etage — Kramerhaus) und bei Herren **Fregö & Comp.**

Galizische Carl Ludwigs-Bahn von Krakau nach Lemberg.

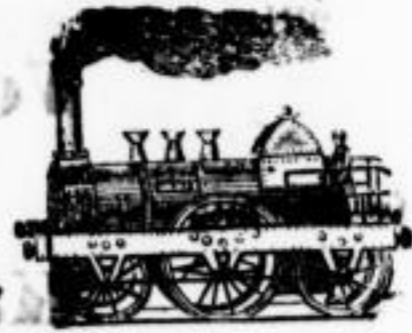
Einnahme im Juni 1864	Fl.	660,571.
1863	=	323,558.
Mehreinnahme im Monat Juni 1864	Fl.	337,013.
Dazu Mehreinnahme vom 1. Januar bis 31. Mai 1864	=	1,059,141.
Mehreinnahme in den ersten sechs Monaten 1864	Fl.	1,396,154.
Gesamteinnahme vom 1. Januar bis 30. Juni 1864	Fl.	2,855,031.
1863	=	1,458,877.
1864 mithin mehr	Fl.	1,396,154.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 9. Juli Abends 7 Uhr,
Sonntag 10. früh 5

Leipzig, den 4. Juli 1864.

nach der Bekanntmachung vom 19. April a. c.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Eugelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

nächsten Sonntag den 10. Juli 1864.

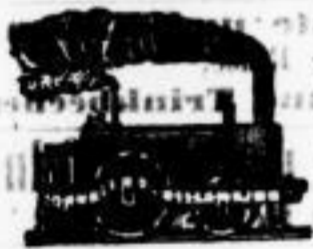
Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 4. Juli 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 10. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schlenitz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen in Leipzig und Schlenitz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Freigeпад wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 4. Juli 1864.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Montag den 11. Juli a. c. Ziehung 2. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 12000, 6000 u. 3000 Thlr. etc.

Mit Loosen aller Gattungen empfiehlt sich bestens

Leipzig, im Juni 1864. J. A. Pöhler, Katharinenstraße 7.

Zur 2. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Juli a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 12,000, 6000 und 3000 Thlr.,

empfehlst sich mit Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße 14.

Lotterieloose 2. Classe 66. K. S. Landes-Lotterie,

Ziehung Montag den 11. Juli

Hauptgewinne 12000, 6000, 3000 Thlr. u.,

empfehlst die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

Writ

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie mit

Kauf-Loosen

2. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 11. Juli a. e., empfiehlt sich

Ganze	51	Thlr.	12	Gr.
Halbe	25		15	
Viertel	12		22 1/2	
Achtel	6		12 1/2	

Ganze	20	Thlr.	12	Gr.
Halbe	10		6	
Viertel	5		3	
Achtel	2		17	

August Kind,

Hôtel de Saxe.

An die Herren Hundeliebhaber in Leipzig.

Da die Behandlung kranker Hunde seit 12 Jahren schon meine Lieblingsbeschäftigung war, so habe ich mich entschlossen, für Untersuchung und Behandlung kranker Hunde mir in Leipzig eine Expedition zu errichten. Indem ich Herren und Damen, welche Hunde besitzen, einlade, mir bei Krankheitsfällen dieselben in ärztliche Behandlung zu übergeben, versichere ich, daß ich die Patienten mit der größten Schonung behandle, wie auch die Krankheit auf das Gründlichste untersuchen werde. Meine Expedition in Leipzig ist Restauration zum schwarzen Bret bei Herrn Stephan, zu sprechen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 11—12 Uhr Mittags. Auch werden daselbst jederzeit Bestellungen für mich angenommen.

Eduard Hesse, verpflichteter Thierarzt in Lindenthal.

Gewerbetreibenden empfiehlt sich zur zeitweisen Beforgung der Bücher u. Correspondenzen ein zuverlässiger Buchhalter. Derselbe ist auch im Maschinenzeichnen bewandert. Adr. sub C. G. H. 36 poste restante.

Wäsche wird echt und gut gestickt Grimma'sche Straße 12, 4. Etage vorn heraus.

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

M. Wünsche,
Universitätsstraße 5.
Auswahl chirurgischer und thier-ärztl. Instrumente, Bandagen-Magazin, Lager feiner Messer und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Nastrmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Waldwoll-Fabrikate

als Schutz- und Hülfsmittel gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Echt englische Regenmäntel und Röcke.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Franz. Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Münchner Joppen für Herren und Knaben.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Regenschirme
in diversen Qualitäten.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Bademützen
in engl. Wachstaffet, Frottirhandschuh und Reibebänder.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Reisetaschen, Koffer, Platts, Reisdecken, Necessaires, Kufkissen, Hutschachteln etc.

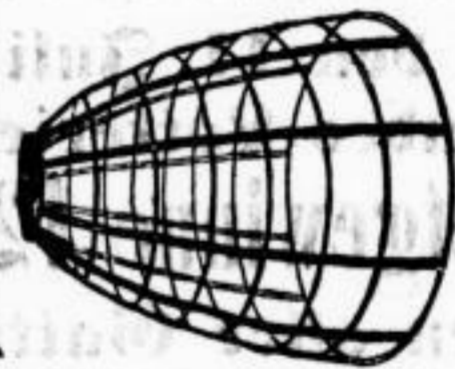
Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Weiße Filzhüte und Mützen für die Reise, Trinkflaschen und Trinkbecher.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Morgenschuh u. Pantoffeln
in Saffan mit Seidenfutter.

Weißwaaren-Fabrikation
und
Stahlrock-Fabrik



Rudolph Taenzer,
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte Paar 10—14 Ngr.,
Gummischuhe beste französische,
Runde Gummikämme St. 1 1/2—5 Ngr.,
Gummi-Frisirkämme St. 2—7 1/2 Ngr.,
Broches, Ohrringe etc. in goldplattirt und feuervergoldet
empfehlen zu sehr billigen Preisen

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Franz. Glacé, Dänische und Waschlleder-

Handschuhe

empfehlen in reicher Auswahl zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von
Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.

Damen-Koffer und Herren-Koffer

sind zu verleihen, auch werden alte Koffer zu kaufen gesucht
Brühl Nr. 23.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 191.]

9. Juli 1864.

Medizinisch geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir fabricirte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten Haarbomade angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. — Ich versichere die zuverlässige Wirkung dieser Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn August Löwe in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 51 in Commission gegeben habe. Preis des Haarbalsam à Flacon 15 Ngr., 10 Ngr., 7½ Ngr. Preis der Haarbomade à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

Carl Schlemmer in Zwenkau.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.



Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Stage, sollen eine große Partie sehr schöner **En-tout-cas**, Regenschirme in Seide, Wolle und Baumwolle sehr billig verkauft werden. Besonders mache ich auf eine Partie echt engl. Alpaca-Regenschirme à 1 fl 15 sch , so wie seidene dergl. für 2 fl 10 sch aufmerksam.

Feine Seidenhüte für Herren

auf feinen Filz gearbeitet und wasserdicht à 2½ Thlr. empfiehlt
Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.



45 Das größte Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager
45 Reichstraße 45
ist auch für diese Saison wieder aufs Reichhaltigste in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefelletten
für Herren, Damen und Kinder
assortirt und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die bekannt billigsten Preise
gestellt. — NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.



J. W. Kunze's

Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

empfehlte sich in solidester Arbeit zu den billigsten und feststehenden Preisen: Herren-Stiefel in lackirtem Leder 3 fl 15 sch , Kalbleder 2 fl 20 sch , Damen-Stiefeln von 1 fl 7½ sch an, Schuhe für Herren in Biegenleder mit Gummi-einsatz 2 fl 15 sch , Hausschuhe von 15 sch an, Kinderstiefeln in allen Größen.
Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Echt römische Darmsaiten, frisches Fabrikat,

sind angekommen und empfiehlt
C. F. Leede.

Colonnadenstraße Nr. 1, unmittelbar am Thore.

Schreibmaterialien jeder Art.

Zur Ausführung aller möglichen Buchbinderarbeiten empfiehlt sich
Carl Birnbaum, Buchbinder.
NB. Auch kann daselbst Tageblatt und Gartenlaube zum gemeinschaftlichen Lesen abgegeben werden.

Schwammbeutel und Bademützen

von Seiden-, Wachstafel- und Alpaca-Stoff empfiehlt
C. Albert Brodow im Mauricianum.

Für Blumenfabrikanten.

Muschelstaub in fünf verschiedenen Farben, ganz mehlfrei, sind Proben zur Ansicht und werden Bestellungen darauf angenommen
Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Der Dürrenberger Weißkalk-Verkauf

von Gebrüder Haring befindet sich jetzt Gerberstraße, Stadt Dranienbaum Nr. 7, und empfiehlt einem geehrten Publicum zu dem billigsten Preise à Scheffel 15 Neugr.
Gastwirth **W. Helmerdig.**

Gummischuhe werden verkauft (auch einzelne) und solche reparirt Burgstr. 21, S. r. 1 Tr., Münchner Bierh., E. Steins Ww.
Weberlampen, höchst praktisch für Handwerker, kauft man gut und billig bei
S. Welger.

Poröse und Soblsteine

vorrätig in Stabmeln.

Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Grundstück mit flotter Restauration, Hofraum und Hintergebäude ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern sind in der Expedition dieses Blattes unter B. A. # 999. niederzulegen, worauf das Nähere mitgetheilt wird.

Bauplätze

an der Körnerstraße und Vühowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

Baustellenverkauf.

Ein Bauplatz, unmittelbar an und zwischen der Berliner Verbindungsbahn und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen und vorzugsweise zu einem Kaffeegarten oder einer bedeutenden Restauration, sonst aber auch zu jedem Fabrikunternehmen geeignet, dem die unmittelbare Verbindung mit zwei Eisenbahnen erwünscht ist, soll zu angemessenem Preise verkauft werden.
Er hat gegen 9000 Quadratellen Umfang und wird nähere Auskunft in Leipzig, 19 Poststraße, I. erteilt.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen herannahenden Alters bin ich gefonnen, mein seit längern Jahren bestehendes

Metallbuchstabenfabrik - Geschäft

zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen sich an mich wenden.

G. A. Schwärze, Chausseestraße 37, Reudnitz.

Ein höchst lucratives Fabrikgeschäft der Papierbranche ist gegen 1000 \mathfrak{R} Anzahlung zu verkaufen.

Franco-Anfragen sub H. H. 164. befördert S. Engler's Annoncenbureau Ritterstraße Nr. 45 in Leipzig.

Ein Pianino, fast neu, von sehr schönem Ton und angenehmer Spielart mit Platte und dreifacher Verspreizung, so wie höchst geschmackvollem Aeußern soll schneller Abreise halber bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft werden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ausgezeichnetes tafelf. **Pianoforte** mit Platte ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Pianinos, neue und gebrauchte sind zu verkaufen und zu vermietten Körnerstraße am Zeiger Thore.

Eine Auswahl **Pianoforte** sind zu verkaufen und zu vermietten: Pianofortefabrik von **Franz Leiberitz** an der Pleiße 7.

Pianofortes, gebrauchte, sind mit 55 und 60 \mathfrak{R} zu verkaufen, so wie ein neues für 100 \mathfrak{R} Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein sehr gut gehaltener 7octav. **Mahagoni-Stußflügel** ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein engl. **Concertflügel** u. tafelf. **Pianoforte** ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianinos, Flügel u. tafelf. **Pianoforte**, neue u. gebrauchte, verkauft zu annehmbarem Preis W. Spröckel, H. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Billige Goldwaaren

von 14 Karät. Gold in großer Auswahl,

goldne u. silberne

Herrn- und Damenuhren

unter Garantie, sowie Regulateure, Stuß- und Wanduhren zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren etc.

bei **Rost & Schultze**,

Brühl Nr. 25, Stadt Eöln im Gewölbe.

Meubles-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Meubles-Geschäfts verkaufe ich vollständige Meublements in Mahagoni und Nußbaum zum billigsten Preise.

A. Truthe, Raundörfchen Nr. 5.

Verhältnisse halber sollen billig abgelassen werden 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Pfeiler Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Sophatisch und Rohrstühle neue Straße Nr. 9, 3 Tr.

Möbels-Verkauf. Mahagoni-Schreibsecretäre, Kleider- und Wäschchiffonniere, 1- und 2thürige, Sopha's, Sophatische, Spiel- und Nähtische, Speisetafeln, Schreibtische, Bücherschränke, Servanten mit Spiegelthüre, Galleriespinden, Stühle mit und ohne Rohrlehnen, Spiegel mit Schränkchen, Nachtschränken, Kammerdiener, Waschtische, weiß und dunkelpolirt, Kleiderschränke, Bettstellen, Kleiderhalter und dergleichen mehr.

Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.

C. Unglbauer.

Zu verkaufen sind noch einige Sophas, Secretaire u. s. w. in der Restauration von S. Cajeri, Lehmanns Garten.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Sopha und ein einthüriger Kleiderschrank Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein schönes Mahagoni-Sopha, 1 dergl. Causeuse, 1/2 Dtd. ff. Nußbaum-Stühle, 1 Mahagoni-Glas-Servante u. 1 dgl. Wäsch-Chiffonniere nebst 2 Gebett ff. Ausstattungs-Betten sollen billig verkauft werden.

Näheres beim Hausmann Burgstraße Nr. 26.

Federbetten sind 2 Gebett zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof rechts, 3 Treppen rechts.

Federbetten ganz ff. neue wie auch gebrauchte geringere sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Für **Pianofortefabriken** steht eine ganz neu construirte **Saitenspinmaschine** zu verkaufen Dresden, Josephinenstraße Nr. 14 bei Robert Kayser, Mechaniker.

10 Stück in gutem Zustande befindliche **Doppel-Läden**, 3 Ellen 21 Zoll hoch und 2 Ellen breit, sind zu verkaufen Karlstraße Nr. 7 e, 1. Etage.

Billiger Kutschwagen-Verkauf.

Eine elegante **Halbkaise** wenig gebraucht; **Sommerwagen** für Herrschaften: ein **Coupe** leicht (neu), ein verbedter 4 sitziger Wagen (neu), ein **American** mit Verbed vorn; ein 4 sitziger gebrauchter verbedter Wagen im besten Stand, ein leichter offener Wagen 2 sitzig stehen zum Verkauf

Stadt Wien, Petersstraße.

Zu verkaufen sind zwei gute Pferde mit Geschirr nebst guten Kutsch- und Küstwagen.

Zu erfahren in der Restauration zur Insel Helgoland in Plagwitz.

Zu verkaufen sind 2 fehlerfreie Pferde nebst Kutsch- und Küstwagen mit allem Zubehör beim Wirth im weißen Adler.

Ein Transport



Deffauer neumilchende Kühe mit Kälbern

stehen heute Sonnabend zum Verkauf Frankfurter Straße 38.

Verkauft wird ein gut eingefahrener frommer Ziegenbock nebst Geschirr Ranstädter Steinweg Nr. 55, 1. Etage bei Schröter.

Zwei Zughunde

stehen in der Stadt Braunschweig zu verkaufen.

Ein hübscher Bastard-Hund (Bischer-Windspiel) 1/4 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 6 im Kürschnergewölbe.

Zu verkaufen sind zwei Canarienhähne, gute Schläger, und noch zwei junge Canarienhähne à 15 \mathfrak{R} Klostergasse 14 im Hofe.

Roggenbündel à 12 \mathfrak{S} , das Schod 1 1/2 \mathfrak{R} ist zu verkaufen in Nr. 7 zu Probsthaida.

40 **Wille Dachsteine** à 6 3/4 Thaler ab hier, so wie 40 Stück schlachtbare **Schöpfe** (Märzvieh) verkauft billig **Rittergut Zöfchen** diesseits Merseburg.

No. 21

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren so wie alte **Umbalema** à 3 Pfennige pr. Stück empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Cuba-Cigarren

in alter abgelagerter gutbrennender Waare à Stück 3 \mathfrak{S} empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15, Fürstenauf.

Muscat Lünele à Flasche 11 Ngr.

incl. Flasche empfiehlt als sehr fein und preiswerth **Cäsar Ebert**, Weinhandlung. Wiederverkäufer mache hierauf aufmerksam.

Bestes Provenceröl & f. Mohnöl

empfiehlt billigst **S. Melzer**.

Rappé sauer (Schnupftabak) aus gelagerten Carotten à 5 \mathfrak{R} p. Pfd. empfiehlt **S. Melzer**.

Raumburger Traubenessig

empfiehlt **S. Melzer**.

Cacaothee empfiehlt **H. Meltzer**.

Feinstes Provenceröl, echten Traubenessig, neue Morcheln

empfiehlt billigst **Moritz Assmann**, hohe Straße.

Bestes Provenceröl in feinschmeckender Waare empfiehlt **Franz Reise**, Universitätsstraße.

Neue isländer Säringe

von sehr schöner Qualität empfing und empfiehlt in Schoden und Einzelnen billigst **Friedrich Rige**, Ranstädter Steinweg Nr. 80.

J. A. Nürnberg, Markt 7,

empfehl
fette zarte isländ. und Matjes-Häringe,
Brünnen und größte Katharinenpflaumen,
frischen geräucherten Rheinlachs und Rindszungen,
neue Morcheln, neues süßes Provencer-Öel.

Neue Isländer Häringe von ausgezeichneter Qualität em-
pfehl
Franz Reise, Universitätsstraße.

Eine Partie schönen frischen Holländischen Rahmkäse in
Laiben von 16—18 Pfd. empfiehlt in beliebigen Quantum
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Echt Berliner Weißbier ff.

bei
Ferd. Falke, Thomaskirchhof Nr. 7.
Heute Abend von 6—7 Uhr warme Semmeln und Strumpf-
socken in der Bäckerei Johannisgasse Nr. 39.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße, weißer
Adler, Hof rechts 3 Treppen bei Schulze.

Getragene und noch gut gehaltne Herren-Garderobe kauft
zu höchsten Preisen
F. Brock, Reichstraße 22.

Zu kaufen gesucht wird eine Glashür 3¼ Elle hoch u. 1 Elle
20 Zoll ungefähr breit. A. Glitz, Photograph, Neutkirchhof 26.

Briefmarken werden gekauft Frankfurter Straße
Nr. 60, 3 Tr. Sonntags Vormittag.

Ein fetter Hund wird zu kaufen gesucht. Adressen sind mit
Preisangabe unter N. N. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Frische Rosenblätter kaufen

Schimmel & Co.

Sollte Jemand zu einem Darlehn von einigen
hundert Thalern
gegen gute Zinsen bis zur Endschaft einer streitigen Sache von
circa 1000 \mathfrak{M} geneigt sein, so bittet man briefliche Offerten unter
C. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.
Discretion auf Gegenseitigkeit.

Auf ein in der innern Stadt gelegenes, **ertheilungshalber**
auf 16000 \mathfrak{M} gerichtlich taxirtes Hausgrundstück, worauf
9500 hypothekarisch haften, werden **1000 \mathfrak{M}** mit 5% Zinsen
gekauft. Adressen mit E. B. bezeichnet nimmt Herr Kaufmann
Zbielemann, Petersstraße Nr. 40 entgegen.

Auszuheben habe ich sofort gegen Hypothek **2000 \mathfrak{M}** .
Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Wer lehrt einem jungen Manne **gründlich** und **billig** die
Rechenkunst? Adressen sub M. N. 87. bei Herrn Otto Klemm,
Buchhandlung.

Gesucht wird ein strengrechtlicher Mann als Bierverleger für
eine der renomirtesten Brauereien. Solche wollen sich melden
Sonabend den 9. Juli in der Restauration von Senf, Gewand-
gäßchen Nr. 1, von früh 10—2 Uhr.

Ein **tüchtiger Lithograph** kann dauernd placirt werden.
Das Nähere Dörrienstraße Nr. 6.

Ein Steindrucker und ein Lithograph

im **Farbensach** geübt und **tüchtig**, im Betragen **solid**, werden
gesucht. Anmeldungen bei Herrn **F. Thust jun.**, Journalcomptoir
in Reudnitz bei Leipzig, Feldgasse Nr. 250, 1. Etage.

Ein im Zeichensach vollständig geübter und **tüchtiger Litho-
graph** für Kreide- und Feder-Manier, der auch bereits für
Duntdruck gearbeitet haben muß, wird dauernd zu engagiren ge-
sucht. Proben erbitten sich franco
C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Für ein **hiefiges Commissions-Geschäft** wird zum
baldigen Antritt ein **Lehrling** aus guter Familie
gesucht, der eine **hübsche Handschrift** und die nöthi-
gen **Vorkenntnisse** besitzt.

Selbstgeschriebene Adr. unter A. H. 1 sind in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum baldigen oder sofortigen Antritt ein Markt-
keller, der das Paden zerbrechlicher Waaren gründlich versteht.
Zu melden mit Zeugnissen Reichstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Ein kräftiger junger Mann,

der in Buchdruckerei schon an der Satinirpresse gearbeitet hat und
gute Zeugnisse aufweisen kann, findet lohnende und dauernde
Arbeit bei
Breitkopf & Härtel.

Ein **kräftiger Maddeher** findet dauernde Arbeit in der
Buchdruckerei Dörrienstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein **Omnibus-Kutscher**
Serberstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Knecht, der mit Pferden Bescheid weiß. —
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Gesucht
wird zum 1. August ein gewandter **Büfettellner** auf Rechnung
bei
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein gewandter Bursche ins Geschäft, der rechnen
und schreiben kann. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein kräftiger **arbeitsamer Hausbursche** wird sofort gesucht in der
Restauration Nicolaisstraße Nr. 14.

Ein Bursche findet Beschäftigung
Schrötergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren
Frankfurter Straße Nr. 63, 2 Treppen vornheraus.

Gesucht wird ein Lauf- und ein Lehrbursche zum sofortigen
Antritt bei Theodor Müller, Klempnermeister, Hainstraße
Nr. 30.

Gesucht wird ein Laufbursche von **Jul. Lange**, Buchbinder,
Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht.
Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

Seubte Schubeinfasserinnen werden sofort gesucht.
A. Scheuermann, Elsterstraße Nr. 46.

Gesucht wird zum 15. Juli ein fleißiges, ordentliches Dienst-
mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Ritter-
straße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häus-
liche Arbeit, welches mit guten Zeugnissen versehen ist,
Markt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. August ein solides Mädchen in mittleren
Jahren für Küche und häusliche Arbeit.
Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Winter-
gartenstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. Juli ein junges anständiges
Mädchen in eine Gastwirthschaft aufs Land zu einem Rinde und
leichter häuslicher Arbeit. Das Nähere ist heute bis Nachmittag
3 Uhr in der Gastwirthschaft zum Thüringer Hof in der Burg-
straße zu erfahren.

Gesucht eine **tüchtige Köchin**, welche in Gasthäusern war u.
Zeugnisse davon aufweisen kann, kann gegen **hohen** Gehalt sehr
gute Stelle bekommen. Antritt zum 1. August d. J. Zu melden
heute Nachmittag von 2—5 Uhr Burgstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein Mädchen oder Frau für häusliche Arbeit,
welche zu Hause schlafen kann, Reudnitz, Kohlgartenstr. 271, 1 Tr.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum 15. Juli gesucht
Kohlpfay-Ecke Nr. 78.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein Mädchen, welches
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 54.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes Mädchen
für die Küche in eine Restauration. Zu erfragen bei Madame
Indinger, Salzgäßchen im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird eine **Köchin**, in der feinem Küche geübt, und
eine **tüchtige Restaurations-Köchin** so wie eine zuverlässige
Jungemagd. Näheres Hospitalstraße Nr. 24.

Ein ordentlich und fleißiges Mädchen findet Dienst für Kinder
und kann Krankheit halber sogleich anziehen. Zu erfragen Thoma-
kirchhof Nr. 16 im Kaffeeshank.

In der Weststraße wird ein junges Mädchen von kinderlosen
Leuten für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Auskunft
Serberstraße, Stadt Braunschweig 3. Stod.

Gesucht wird eine Auswärtlerin auf den ganzen Tag
Ulrichsgasse Nr. 22.

Ein junger Mann in den zwanziger Jahren mit schöner
Handschrift und guten Attesten, im Cassen-, Registratur- und
Bureauwesen bekannt, sucht — womöglich am hiesigen Orte —
unter bescheidenen Ansprüchen eine seinen Fähigkeiten ange-
messene Stellung bei einer Brandschaden-Versicherungs- oder
Hypothekenbank ic.; Antritt kann sof. oder pr. 1. Aug. e. er-
folgen. Gef. Adr. R. A. F. poste restante Leipzig erbeten.

Ein militairfreier Kutscher, der 3 Jahre an einem Orte
gut gedient, sucht Stelle bis 1. August und hat gute Atteste.
Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein streng rechtlicher Kaufmann

mittler Jahre und cautionsfähig, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in irgend einer Fabrik, sei es als Rechnungsführer, Aufseher etc.

Gefällige Adressen bittet man franco unter

F. K. im E.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mensch, der empfohlen wird, sucht Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 8 a parterre.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Königsstraße Nr. 24, Hof links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern, Stopfen und Plätten. Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen rechts.

Ein gebildetes, anspruchloses Mädchen, mündlich und schriftlich empfohlen, sucht wieder Stelle als Gouvernante, wo es in den Schulwissenschaften, der Musik und dem Französischen unterrichten kann. Gefällige Zuschriften werden unter T. U. poste restante Leipzig erbeten.

Eine Französin sucht Stelle als Gesellschafterin oder bei Kindern. Zu erfragen Weststraße Nr. 53, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, gebildet und gewandt, sucht bis 15. oder 1. Stelle als Verkäuferin, da dieselbe 6 Jahr ein Geschäft allein führte. Geehrte Adressen abzugeben poste restante A. G. H. 197.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, nicht von hier, welches schon als Verkäuferin fungirte, eine solche oder ähnliche Stelle in einem Geschäft oder einer Conditorei. Adressen und Auskunft lange Straße Nr. 43 b, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, sei es auch außerhalb, in einem Schnitt- oder ähnlichen Geschäft.

Adressen bittet man gest. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. B. H. 6.

Ein gebildetes Mädchen, Verkäuferin in einem Bäckergeschäft, sucht baldigst Condition in einem größern oder andern ähnlichen Geschäft. Das Nähere Grimm. Straße Nr. 25 im Laden.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes gewandtes Mädchen von auswärts, welches längere Zeit als Verkäuferin fungirte, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin, Wirthschafterin oder ähnliche Stelle. Man bittet die Adressen gefälligst unter den Buchstaben H. B. H. 4. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesuch.

Für ein junges, streng sittliches Mädchen, von seiner jetzigen Herrschaft auf das Beste empfohlen und nur durch betrübende Familienverhältnisse zu einem Ortswechsel veranlaßt, wird in Leipzig oder Umgegend ein Engagement gesucht. Am liebsten bei einer einzelnen Dame, die es treu und liebevoll pflegen würde, im Fall sie leidend. Perfecte Köchin ist die Empfohlene nicht, doch versteht sie eine kräftige Kost zu bereiten; im Nähen geübt, schreibt gut und liest correct vor. An eine humane Behandlung gewöhnt, wird um dieselbe gebeten. Bescheidene Ansprüche. Offerten sind unter der Chiffre A. Z. poste restante Kötzensbroda einzusenden.

Zum Beistande der Hausfrau in einer gebildeten Familie sucht ein junges Mädchen von 20 Jahren eine Stellung unter Chiffre H. R. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht eine Stelle in einer Restauration zur Bedienung der Gäste hier oder auswärts.

Adressen Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 8.

Eine nette ansehnliche Jungemagd sucht zum 1. Aug. Dienst. Adressen abzugeben unter J. H. 1. bei Hrn. Otto Klemm.

Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. oder 1. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Kabitsch.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße 20, im Hof 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 15. d. M. einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Georgenstr. 16c, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein gut vorstehen kann, sucht zum 1. August einen Dienst.

Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst den 1. August. — Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 46 parterre bei der Herrschaft selbst.

Eine junge rüstige Frau sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen bei anständiger Familie. Zu erst. Grimm. Steinweg 49, 3 Tr.

Eine Frau sucht Aufwartungen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hof 1 Treppe bei Lippert's.

Ein kleiner Caffee oder freg. Restauration wird von einem jungen Wirth jetzt oder zu Michaelis zu pachten gesucht. Adressen A. P. 70. Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe zur Beförderung.

Zu miethen gesucht wird ein Platz, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit, um einen Wagen trocken zu stellen, Salzgäßchen 4, 1 Treppe.

Keller in der Nähe des Neumarkts wird sofort zu miethen gesucht. Näheres Magazingasse 17, 2 Treppen.

Geschäftslocal-Gesuch.

Gesucht wird ein Geschäftslocal, passend für ein Kurzwaaren-Geschäft, in lebhafter Lage innerer Stadt. Adressen mit Preisangabe gezeichnet F. H. 2. abzugeben bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Zwei auch 3 Zimmer bis 4 Treppen hoch an der Ritter-, Nicolai- oder Grimma'schen Straße, auch am Augustusplatz oder ganz in dieser Nähe gelegen sucht pr. Michaelis d. J. als Arbeitslocal für ca. 20 Mädchen zu miethen im Auftrag das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Zwanzig Thaler Douceur.

Ein kinderloses, streng solides Ehepaar, welches seit dreissig Jahren das jetzige innehabende Logis bewohnt und dem Kaufmannstande angehört, sucht ein passendes Logis an der Promenade entweder parterre oder höchstens 2 Treppen von 3 bis 4 Stuben. — Da dasselbe aus seinem jetzigen Logis nicht verdrängt ist, so kann der Abschluss selbst schon auf 1 oder 2 Jahre hinaus geschehen. Reflectanten wollen Ihre Adressen im Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9 abgeben.

Eine Familienwohnung von 2 oder 3 Stuben u. Zubehör wird von einer ruhigen u. pünktlich zahlenden Familie von Michaelis an zu miethen gesucht. Gef. Offerten werden mit Angabe des Preises unter K. K. 7. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Michaelis von ein paar Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 36—40 fl , am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen sind niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 1 in der Restauration.

Gesucht wird von ein paar jungen pünktlich zahlenden Leuten pr. 1. August oder 1. September in der äußern Peters- oder bayr. Vorstadt ein kleines oder mittleres Familienlogis. Abr. werden erbeten unter H. H. 3. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten bis Michaelis ein kleines Logis. Adressen unter S. C. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine freundliche Stube als Schlafstelle von ein paar soliden Mädchen. Gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe r. p.

Von einem streng soliden Mädchen wird eine Schlafstelle bei anständiger Familie gesucht. Adressen sind Weststraße Nr. 51 abzugeben.

Die diesjährige sehr ergiebige Obstnutzung

in dem früher Schlüßlerschen jetzt mir gehörigen Garten an der Leichgasse in Borna ist zu verpachten.

Alles Nähere bei mir selbst Dorotheenstraße Nr. 6 in Leipzig. J. S. Becker.

Vermiethung.

Im Grundstück zum Kloster allhier sind die an der linken Seite gelegenen drei Gewölbe nebst Niederlagen und Comptoir von Michaelis d. J. an im Ganzen fernerweit zu vermieten durch

K. Brückmann, Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

2 große Gewölbe in der Petersstraße à 500 und 700 fl sind zu vermieten. Näheres Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Vermiethung.

Das im rothen Krebs in der kleinen Fleischergasse allhier rechter Hand gelegene, neu eingerichtete Gewölbe ist von jetzt an fernerweit zu vermieten.

Näheres bei K. Brückmann, Katharinenstraße Nr. 12, 1. Et.

Ein kleines Gewölbe ist zu vermieten außer den zwei Hauptmessern Ritterstraße Nr. 21.

Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist in der Universitätsstraße ein schönes, geräumiges Gewölbe mit Keller und Bodenkammer und zu Weinachten zu beziehen. Näheres im Posamentiergew. Universitätsstr. 18.

Niederlagen am Brühl 25, welche zu Productenhandel benutzt worden sind, sind zu vermieten. Näheres parterre bei Mad. Kühn.

an Obf...
Zu v...
oder G...
Näher...
Zof...
incl. Zu...
Berst...
Zu v...
2. Sta...
Zubehö...
Zu v...
Logis, P...
Das...
Zu v...
Nr. 3 v...
Daselb...
Wegzu...
freundl...
Näher...
Zu v...
eine schö...
In me...
chaelis d...
Eine...
behör...
nere...
an zu...
Wilk...
Zu v...
Nr. 20...
Alles...
Logis...
Ein ho...
Etage, so...
habe ich...
können...
Näher...
Reichstr...
nahe am...
und Zub...
eine prac...
mern u...
fort bezie...
theiten, a...
Reichsf...
ist zu...
400 fl ...
Ein fre...
und Bode...
Ein hol...
nebst alle...
auch sofor...
Zu erf...
Zu ve...
kleines...
Zu ve...
kammer a...
Zu ve...
Kitte Stra...
Zu ve...
Stube mit...
Zu ve...
Eingang...
Zu ve...
Reubles...
Zu ve...
vorn heran...
Zu ve...
hen. Zu...

Kleine Niederlagen zu vermieten

an Obsthändler oder zu anderen Zwecken in Stadt Gotha.
Zu vermieten pr. Michaelis oder früher ein zu Comptoir oder Expedition passendes Local von zwei Piecen.
 Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Sofort zu vermieten ist mein neu gebautes Hintergebäude incl. Zubehör. Dasselbe eignet sich vorzüglich zu einer größern Werkstatt oder auch ließe sich ein Gewölbe einrichten.
Robert Langensiepen, Reudnitz, Grenzgasse 27.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis und eine 2. Etage in der westlichen Vorstadt von 4 Stuben nebst Zubehör für 150 fl . Näheres beim Hausmann Frankf. Str. 41.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein freundliches Dach-Logis, Preis 75 fl , Weststraße Nr. 17.
 Das Nähere beim Hausmann im Souterrain.

Zu vermieten ist die zweite Etage in der Plagwitzer Straße Nr. 3 von Michaelis ab für 120 fl .
 Dasselbst das Nähere bei Madame Paul.

Wegzugshalber sofort oder pr. Michaelis zu vermieten eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör.
 Näheres Weststraße Nr. 25, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist wegen Wegzug, von Anfang August an, eine schöne geräumige 3. Etage für 200 fl Georgenstr. Nr. 23.

In meinem am Neutirchhof Nr. 26 gelegenen Hause wird Michaelis die 2. Etage frei, Preis 120 fl . A. Glitz, Photograph.

Eine sehr schöne 3. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 234 fl ist besonderer Verhältnisse halber innere Stadt und an der Promenade von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis in der Frankfurter Straße Nr. 20, 4. Etage, sogleich zu beziehen. Preis 80 fl .
 Alles Nähere daselbst.

Logisvermietung in der Elsterstraße.

Ein hohes Parterre, eine 2. Etage, zwei kleine Logis in dritter Etage, so wie auch eine Wagenremise und Pferdestall zu 3 Pferden habe ich noch in meinem neu erbauten Eckhaus zu vermieten und können Michaelis d. J. bezogen werden.
 Näheres durch den Besitzer E. Förster, Weststraße 17 parterre.

Das Local-Comptoir

Reichstraße 48 hat zu vermieten in Auftrag eine 1. Etage ganz nahe am Brühl und an der Promenade, 3 Zimmer, 4 Kammern und Zubehör 180 fl pr. 1. October. Vor dem Dresdner Thor eine prachtvolle Wohnung, best. aus 5 Zimmern, 1 Salon, 4 Kammern u. Zubehör und großem Garten 200 fl , auf Verlangen sofort beziehbar; viele andere Wohnungen in verschiedenen Stadttheilen, auch eine Parterrescalität in Buchhändlerlage.
 Reichstraße 48. **E. Graff.**

Zu vermieten

ist zu Michaelis eine schöne große 3. Etage, Preis 400 fl . Näheres bei Eduard Wehnert, Elsterstraße n. d. Loge.

Ein freundliches Dachlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist zu Michaelis für 80 fl zu verm. Leibnizstr. 25 p.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 3 großen Stuben und Kammer nebst allem Zubehör, ist von Michaelis an zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden, im Preise von 150 fl .
 Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 7 beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Michaelis ab an ruhige Leute ein kleines Familienlogis in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Beamten oder Herrn von der Handlung
 Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist von 1. August eine sehr freundlich meublirte Stube mit Kofen und Bett an einen Herrn
 Ranstädter Steinweg Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist Grimma'sche Str. 10, 4 Tr. eine meubl. Stube mit sep. Eingang u. Hausschlüssel, meßfrei, von jetzt ab.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel Kirchstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube mit oder ohne Meubles, so wie eine Schlafstelle. Näh. Kaufhalle Gewölbe 28.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer nebst Kofen vorn heraus, pr. Monat 4 fl , Grimma'sche Straße 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen nebst Kammern. Zu erfragen Brandbäckerei.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer Kreuzstraße 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet (unmeubl.). Ranstädter Steinweg 20 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind einige gut meublirte Stuben nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang. Näheres Grimm. Steinweg der Post vis à vis 3. Etage.

Zu vermieten ist billig eine meubl. Stube, freie Aussicht, sep. u. Hausschlüssel an 1 anständ. Herrn oder Dame Thalstr. 12, 2. Et. r.

Zu vermieten ist ein freundliches geräumiges Garçonlogis an 1 oder 2 Herren große Windmühlenstraße 23 parterre links.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, separat, meßfrei, Hausschlüssel. Brühl 72 beim Hausmann zu erfr.

Garçon-Logis.

Weststraße 26, 2. Etage rechts ist ein elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet per 15. Juli oder 1. August an einen anständigen und soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Sogleich oder bis 15. Juli zu beziehen

ist ein elegant meublirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel und Antheil an dem Garten. Miete 4 fl pr. Monat, lange Straße Nr. 12 parterre.

Ein schönes Zimmer, unmeublirt, mit oder ohne Cabinet, ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine Stube ohne Meubles Grenzgasse Nr. 8 ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im Gewölbe bei Herrn Harzendorf.

Garçonlogis. Ein freundl. u. fein meubl. Zimmer mit Schlafzimmer für 2 Herren ist sof. beziehbar Moritzstraße 13, 2. Et. links.

Zwei freundliche Stuben mit separatem Eingang mit oder ohne Meubles sind sofort an Herren zu vermieten durch den Hausmann Universitätsstr. 1.

Garçon-Logis. Zwei feine Zimmer sind ohne Meubles zu vermieten und 1. October zu beziehen großer Blumenberg Treppe B. 3 Treppen.

Eine große freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafgemach, Saal- und Hausschlüssel ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Königsplatz Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube II. Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe. W. Stein.

Einem Frauenzimmer, die jedoch ihr eigenes Bett haben muß, wird Schlafstelle angeboten, wenn selbe die Aufwartung für zwei Personen übernehmen will. — Nur ganz solide erfahren Näheres Lauchaer Straße Nr. 26 im Gewölbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen gr. Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengeb. rechts, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
 Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einem freundlichen Stübchen Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Offen sind 3 Schlafstellen
 Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
 Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen. Frau Glöckner n.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
 Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle. Katharinenstraße Nr. 5 bei dem Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Petersstraße 32 im Hof 2 Treppen.

Für geschlossene Gesellschaften sind 2 Locale, ein großes und ein kleines mit Gartenbenutzung auf einige Tage in der Woche frei. Näheres Kaufhalle Gewölbe 28 bei Herrn E. Wille.

Zum Bogelschießen

Gelegenheit nach Eisenburg: Sonntag früh halb 7 Uhr, Abends von dort zurück; Montag desgleichen, sonst täglich.
 Nicolaisstraße Nr. 8. **A. Mauerhof.**

Extra - Omnibusfahrt

Sonntag den 10. Juli 1864.

Nach **Grimma** früh 6 Uhr, von **Grimma** Abends 1/27 Uhr.
Billets für Hin- und Rückfahrt à 15 Ngr. sind bis heute Abend 8 Uhr zu lösen.Nach **Knauthain** Nachmittags 2 Uhr, von **Knauthain** Abends 7 Uhr oder nach Bedürfnis.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Zum Schützenfest in Eilenburg.Sonntag den 10. Juli früh 1/28 Uhr Gelegenheit nach Eilenburg. Nicolaisstraße Nr. 6 in der Restauration bei **H. Fischer**.Den Sonntag früh 5 Uhr geht aus dem goldenen Einhorn ein Omnibus nach **Grimma** und Abends von da wieder retour.Anmeldungen werden von Herrn **Röbler** angenommen.**Omnibusfahrt nach Eilenburg.**Morgen den 10. d. zum **Schützenfest** früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth **Schmidt** im Harnisch.**Omnibusfahrt**zum **Königsschießen** nach **Grimma**.Sonntag den 10. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. — Zu melden bei **W. Helmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.**Grosses Concert,**ausgeführt von **Frelbergs** Musikchor aus **Naumburg**, später **Ball**, am Sonntag 10. Juli auf der „Kage“ bei **Röfen**.
Ergebenst **Woelbeling**.**H. Schmidt**. Herren und Damen der Donnerstagsstunde in **Volkmarisdorf** haben morgen 4 Uhr **Quadrille à la cour** in **Neureudnitz** Nr. 6.**BONORAND.**

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concertvon **Friedrich Riede**.

Anfang früh 1/26 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.**Julius Jaeger**.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.**Lützschena.**Morgen Sonntag den 10. Juli großes **Concert**, **Sackhüpfen** und **Stangenklettern**, wozu ergebenst einladet **F. Franke**.**2. Compagnie II. Bataillon L. C. G.**Die Omnibusse des Herrn **Stiefel** fahren nach **Wahren** um 1, 2 und 3 Uhr vom eisernen Schuppen des Waageplatzes ab.**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**Heute Sonnabend 9. Juli zum dritten Male: **Die Maurer von Berlin**, Posse mit Gesang.**Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).**Heute Sonnabend 9. Juli: **Domi, der amerikanische Affe**, großes dramatisches Melodrama mit Gesang und Tanz.**Morgen Landpartie**nach **Böhlitz-Schrenberg**. Abmarsch punct 2 Uhr von der großen **Funkenburg**.**D. V.****TIVOLI.** Morgen Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck**.**Wiener Saal.** Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik.**
Das Musikchor von **M. Wenck**.**Leipziger Salon.**

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

E. Starke.**GOSENTHAL.**

Morgen Sonntag und Montag

Concert- und Ballmusik.Das Musikchor von **A. Schreiner**.

Morgen Sonntag den 10. Juli lade zu

Stollen-Auskegeln mit Concertfreundlichst ein. Auch ist für ein feines Töpfchen **Eisbier** gesorgt.
Gasthaus zu Rödern,
E. Kauz.**Wachern.** Sonntag den 10. Juli **Kirschfest. Concert.**
Bis zum Abgange des Extrazuges **Tanz.**
Ferd. Hentschel.„**Himmelsleiter**“, **Barfußgäßchen** Nr. 3.
Heute Abend **Allerlei** u. s. w. nebst einem Glase guten **Schröterbräu**.

Heute Abend ladet zu

Cotelettes mit Allerleiergebenst ein **Carl Beyer** am **Neumarkt** Nr. 11.
NB. Lagerbier auf Eis ff.**Staudens Ruhe.**

Heute

Schlachtfest.**Zerbster** und **Schröter-**
sches Lagerbier auf Eis.**S. Bernhardt.****Neue Restauration in Neudnitz, Grenzgasse 21.**Heute **Schlachtfest**.Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet**Gustav Voigt**,**Neutirchhof** Nr. 11 im **blauen Stern**.

Das Bier ist ff.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Rösten**, wozu ergebenst einladet **W. Böhlig**, **Gerberstraße** Nr. 56.Heute früh 1/29 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **S. verw. Hauck**, **Blauenscher Platz** Nr. 5.

Vogel- und Hauptscheibenschießen zu Gotha.

Unser diesjähriges solennes Vogel- und Hauptscheibenschießen findet

vom 28. August bis incl. 4. September

statt. Künstler und Besizer von Sehenswürdigkeiten, welche dasselbe zu besuchen beabsichtigen, mögen sich wegen Abgabe der Plätze zeitig an den unterzeichneten Vorstand wenden.

Gotha, am 28. Juni 1864.

Der Vorstand der Altschützengesellschaft.

Das zweite Schützenfest in Rötha

findet **Sonntag den 10. und Montag den 11. Juli a. e.** statt.

Sonntag Nachmittags 3 Uhr Parade-Auszug, Sternschießen und Ball.

Montag Mittags 12 Uhr Parade-Auszug, Scheibenschießen, Einzug und Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

Die Schützen-Direction.

Hierauf Bezug nehmend ladet zu diversen warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein

Franz Fischer, Bäcker.

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

des

Böllner-Bundes

unter Mitwirkung

der Capelle des Herrn Musikdirectors **Büchner**

morgen Sonntag den 10. Juli

im

Garten des Forsthauses zum Rulthurm.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Sänger-Gruss, Marsch von Hamm. 2) Ouverture zur Oper „Rosamunde“ von Schubert. 3) Männergesang: a) „Bundeslied“ von Uhland, componirt von Venz; b) „Auf der Wanderung“ von Hoffmann v. Fallersleben, componirt von Dürner. 4) Conjunction und Benediction aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 5) **Turner, Schützen und Sänger**, Festgesang für Männerchor und Orchester, gedichtet von Weißmann, componirt von Gellert.
- II. Theil.** 6) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 7) Männergesang: a) „Abschiedstafel“ von Eichendorf, componirt von Mendelssohn; b) „Loreley“ von Heine, componirt von Silcher; c) „Hinauf“, Wanderlied von Reiniger, componirt von Böllner. 8) Finale aus der Oper „Stradella“ von Flotow. 9) Männergesang: a) Abendslied „Ueber allen Gipfeln“ von Goethe, componirt von Kuhlau; b) „Litows wilde Jagd“ von Körner, componirt von Weber. 10) Duppeler Sturm-Marsch von G. Pfeffe.

Billets à Person 5 Ngr. sind nur an der Casse zu haben.
Casseneröffnung 3 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand des Zöllner-Bundes.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Sonntag den 10. Juli großes Sommerfest, verbunden mit Früh- u. Nachmittags-Concert,

so wie mit darauffolgendem Ball.

Sämmtliches Concert und Ball wird ausgeführt vom Trompeterchore des 12. Königl. preuss. Thüringischen Fusaren-Regiments unter Leitung des Stabstrompeters **C. Schütz**.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Morgen Concert von der so beliebten Sängergesellschaft der Herren **Carlsen** und **Guthery** und Fr. **Carlsen**. Das Nähere im morgenden Blatte. **Aug. Grun.**

Zweenfurth.

Zu der morgen Sonntag stattfindenden Extrafahrt bis **Vorsdorf** lade zu einer schönen Landpartie nach **Zweenfurth** hiermit freundlichst ein. Für div. Speisen, Kaffee u. Kuchen u. ein extraf. Töpfchen Felsenkeller-, Lager- u. böhm. Bier ist bestens gesorgt. Abfahrt auf der Leipzig-Dresdner Bahn Nachmittags 2 Uhr bis **Vorsdorf**. **F. Steiger.**

Mölkau.

Zu dem morgen Sonntag den 10. Juli stattfindenden Sommerfest mit **Ballmusik** empfiehlt extra eine Auswahl feiner Speisen und Kuchen, Biere ff., ergebenst **E. Linke.**

Morgen Sonntag in Stötteritz

Kirsch, Stachelbeer, Spritz u. div. Kaffeeuchen, Allerlei,

neue Kartoffeln, junge Bohnen mit Häring, vorzügl. Eierkuchen v. Sahne, gr. Krebse, f. Weine, ff. Bier, feinsten Maitrank zc. **Schulze.**

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab **Reichsstraße** 3 U. 10 M., 6 U. 15 M., 7 U. 45 M., retour 4 U., 7 U., 9 U. **Schulze.**

Cursaal Kösen.

Sonntag den 10. Juli Extra-Diner präcis 1 Uhr.

Wilhelm Kuntz.

Weissenfels.

Meine Restauration nebst Kaffeegarten mit **Table d'hôte** Mittags 1 Uhr halte ich dem reisenden Publicum bestens empfohlen.

Carl Schumann, Schumanns Garten.

Menu.
Suppe à la reine,
Oder-Krebse,
Roastbeef,
Neue Kartoffeln,
Bisquit-Pudding,
Entenbraten,
Salate, Compot,
Dessert.

Bahnhofs-Restauration Bad Kösen.

Sonntag den 10. Juli

um 1 Uhr **Extra-Table d'hôte**

pr. Couvert 10 Ngr. ff. Weine.

Echt Münchener Hofbräu (auf Eis liegend).

NB. Einzelne Zimmer für Gesellschaften.

Hochachtungsvoll Ed. Engel.

Die Weinstube in Liebertswolkwitz

empfehle einen ausgezeichneten Landwein, Hoflöfthner Auslese, desgl. einen schönen Weispner Schieler, eine Auswahl sehr schöne Rhein- und Moselweine so wie Delicatessen. Auch wird in diesen Tagen ein schönes Pianino aufgestellt, wozu stets um freundlichen Besuch bittet

Minna verw. Hönleke.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration in die Friedrichstraße Nr. 5 und Thalstraße Nr. 24 verlegt habe. Indem ich versichere, daß ich auch ferner bemüht sein werde, durch aufmerksame Bedienung, gute Küche und feines Lager-, Braun- und Weißbier mir die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben.

NB. Morgen 10 Uhr Speckfuchen.

W. Hallger.

Restaurations-Veränderung. Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Restauration nicht mehr im Sporengäßchen, sondern nach der Webergasse Nr. 1, Sternwartenstraßen-Ecke, verlegt habe und bitte hiermit das geehrte Publicum, mich auch ferner zu beehren in meinem neuen Locale.

Hochachtungsvoll

Eduard Fischer.

Bretschneiders Restauration, hohe Straße Nr. 17.

Heute den 9. Juli gesellschaftliches Stollenausfeiern, Anfang Abends 7 Uhr. Gleichzeitig empfehle ich meinen Garten, verbunden mit Colonnade und Regelpbahn, zur öfteren Benutzung. Biere ff.

Restauration von Rob. Reithold früher J. G. Poppe.

Heute Abend Allerlei.

Heute Abend **Cotelettes mit Pilzen**, wozu ergebenst einladet Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3. Biere ff.

Störnthaler Bierniederlage **Allerlei.** Kupfergasse Nr. 3.

Allerlei mit Cotelettes zc. nebst ff. Lagerbier, vorzügliches Erlanger das Töpfchen 8 S. (in der Kanne und Gebinden billiger) empfiehlt ergebenst C. Lange.

Heute Abend **Cotelettes mit Pilzen oder Blumenkohl zc.**, Sommerlagerbier von Adler auf Plohn i. B. vortrefflich. Carl Wehnert, Universitätsstraße.

Kleine Funkenburg. Heute Stockfisch mit Schoten.

Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei** im blauen Hecht. A. Maue.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstr.

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes** oder gepickte Rindblende, wozu ergebenst einladet M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Stockfisch mit Schoten. H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes** oder Zunge und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Bildungshalle!!

Bestes März-Bier, welches sich selbst empfiehlt und heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet P. Wentz, Burgstraße Nr. 27.

Trunkels Restauration Sternwartenstrasse Nr. 11.**Heute Schlachtfest.**

Mittag frische Wurst und Bratwurst. Die Biere auch sind empfehlenswerth. Von jetzt an verlaufe ich auch Lichtbier über die Straße à Kanne 12 S. und das Zerbstler à Glas 10 S. Es ladet ergebenst ein H. Trunkel.

Heute **Schlachtfest**, früh 1/9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst und frische Wurst und Suppe. NB. Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei extrafein, auf Eis, wozu freundlichst einladet J. G. Sessler, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Dosestraße.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 191.]

9. Juli 1864.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute Biere ausgezeichnet.
C. G. Maede.

Heute Schlachtfest, morgen früh Speckkuchen. Veters Restauration am Kanonenteich.

Papiermühle in Stötteritz. Heute Schweinsknochen &c.

Biere ganz vorzüglich, wozu freundlichst einladet

F. Kobl.

Leipziger Salon.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
NB. Dabei findet ein Tänzchen statt.

F. A. Heyne.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. — **NB.** Auch ist ein Gesellschaftszimmer für 14 bis 16 Personen zu haben.

Heute Abend Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout an und feines Lagerbier
(Vereinsbrauerei) empfiehlt C. G. Bunge, Petersstr. 37.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

B. Jüngling,
Tauscher Straße Nr. 9.

Im Königskeller heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst vorzügl. Lager- und Weißbier ergebenst ein
L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **F. Senf,** Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Burgkeller.

Speckkuchen empfiehlt von 9 Uhr an so wie Abends Allerlei mit Cotelettes oder Lende **F. Trietschler.**

Speckkuchen zu heute früh so wie extrafeines Giskellerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt **August Löwe,** Nicolaisstraße 51.

Speckkuchen empfiehlt heute Abend

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Schweizerhaus, Waldstraße 41, empfiehlt zu morgen früh 10 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen, so wie ein ff. Töpfchen Felsenkeller u. Schrötersches Lagerbier auf Eis.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen. Gleichzeitig empfehle ich mein Herbst Bitterbier sowie Lagerbier ff. auf
Eis. **J. G. Kaiser,** Klostersgasse Nr. 7.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Speckkuchen

empfehlen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen.

Abends Stockfisch mit Schoten, Bier dem Bayerischen gleich empfiehlt **W. Schreiber,** g. Bahn.

Heute früh Speckkuchen bei **S. Eisemann,** große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde gestern früh um 9 Uhr ein schwarz gewirkter Spizenschleier von der Bezirkswache Nr. 2 große Windmühlenstraße bis zum Hause des Herrn Buchhändler Klinkhard.

Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde ein weißer Regenschirmgriff. Gegen Belohnung abzugeben am Markt im Schirmgeschäft des Herrn Strobel.

Ein schwarzer Hut wurde in der Nähe des Postgebäudes verloren. Man bittet denselben gegen entsprechende Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Ein französischer und kleiner deutscher Schlüssel mit schwarzem Bande zusammengebunden sind verloren.

Um Wiedergabe wird dringend gebeten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 97 parterre rechts.

Gefunden ein Sonnenschirm am Donnerstag Abend in einem Fialer, abzuholen Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Der Packträger, anscheinend vom Verein, welcher vergangenen Sonnabend Nachmittag 3 Uhr als den 2. Juli ein Paket zur Besorgung nach dem Bamberger Hof bekam, wird ersucht, über den Verbleib dieses Paketes Auskunft zu geben und seine Zahlung in Empfang zu nehmen, im Nichtfall wird sof. polizeiliche Hülfe in Anspruch genommen werden. **A. Kising,** Kleidermagazin.

Frachtmißverhältnis.

In Nr. 187 dieses Blattes wird nachgewiesen, daß der Hamburger Kaufmann Kaffee nach Wien viel billiger befördern kann, als der Leipziger.

Wir sind in dieser Beziehung noch viel schlimmer daran, denn wenn die Fracht von Hamburg nach Wien für Kaffee nur 31 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Ctr. beträgt, so kostet uns der Ctr. von Magdeburg nach Wien 39 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Noch ungünstiger für uns stellt sich das Verhältnis im Verkehr zwischen Hamburg und München. Während die Fracht hier 25,7 Sgr. pr. Ctr. beträgt, kostet sie von Magdeburg nach München 43,5 Sgr. Unser sonst blühender Handel in diesem Artikel ist, wie auch in Nr. 45 dieses Blattes anerkannt wird, durch diese enormen Frachtmisstände vollständig zerstört.

Dem Verfasser des obengedachten Aufsatzes, in welchem die nachtheiligen Folgen der Eisenbahnverbindungen für den Zwischenhandel klar nachgewiesen worden, sind wir daher ebenfalls zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Mehrere Colonialwaaren-Händler
in Magdeburg.

Ein donnernd Hurrah unserm guten Emil, der auf seine alten Tage noch unter die Literaten gegangen!

Die Mäusen im Lande Gosen.

Fracht-Ermäßigung!!
Fracht-Willführ!!
Fracht-Disparität!!

alles fromme gerechte billige Wünsche.

Allein man erkundige sich vorerst nach dem wahren Sachverhalt und habe nicht immer ungerechter Weise auf die Leipzig-Dresdner Bahn los.

Wenn letztere die durchgehenden Güter von Leipzig nach Dresden **umsonst** befördern wollte, wozu sie allerdings zur Zeit noch wenig Lust hat, so würde dadurch den gerügten Uebelständen nicht abgeholfen.

Man wende sich an andere Eisenbahnen, **Staatsbahnen nicht ausgenommen**, und man wird leicht erfahren wie die Glocken hängen.

Auch ein Freund von billigen Frachten.

Befcheidene Nachfrage aus Gera:

Wo hängt der Kamm???

Gefällige Antworten wolle man niederlegen Brühl 23, 3. Etage rechts, schrägüber vom grünen Kamm.

C... Ich bitte darum einen Brief unter den zwei ersten Buchstaben meines Geschlechtsnamens abzuholen poste restante. M.

Ich bitte einen Brief unter dem Dir bekannten Zeichen poste restante entnehmen zu wollen. Y.

Ich gratulire dem Buchbinder **F. Suth** und seiner lieben Frau in Grottenhof zur silbernen Hochzeit und wünsche, daß das Jubelpaar die goldne noch feiern möge. Ein Freund.

Club français (R. C.)

Ce soir réunion au local Johannesgasse 6/8.

J. Kz.

Gesangverein Phönix.

Heute Abend keine Uebung wegen der Probe des Zöllnerbundes.
 Dienstag Bekanntmachung im Tageblatt.

D. V.

H—a. Schützenhaus. Generalversammlung.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Marine von W. Krause in Berlin.

Abend in Tyrol von S. Koch in Düsseldorf.

Italienische Landschaft von Steinkopf in Stuttgart.

Schleichender Fuchs von W. Reinhardt in München.

Der erste Versuch von W. Sahn in Düsseldorf.

Sädelandschaft von A. César in München.

Capelle am Plansee in Tyrol von W. Gebhardt daselbst.

Schloß Leuchtstetten am Starenberger See von Dems.

Dank und Anerkennung

dem Herrn **J. S. F. Meißner** für das Ehrengeschenk zu meinem 25 jährigen Arbeiter-Jubiläum, nochmals meinen herzlichsten Dank.
 Den 8. Juli 1864.

Gottfried Richter in Volkmarndorf.

Schützenhaus.

Da morgen zu einer Privat-Festlichkeit von Nachmittags 3 Uhr an der Garten des Schützenhauses in Anspruch genommen wird, so findet öffentliches Concert nicht statt.

C. Hoffmann.

Für Aisen.

Das Comité des Schleswig-Holsteinischen Vereins zu Hamburg hat folgenden Aufruf für die hilfbedürftigen Bewohner von Aisen erlassen:

Aisen ist frei! Zum ersten Male ist die schöne Insel der Dänenherrschaft entrisen. Denn auch in dem Kriege von 1848 bis 1850 war Aisen in den Händen der Feinde geblieben!

Dieser frische Sieg deutscher Waffen, mit welchem der neue Feldzug anhebt, legt uns ernste Pflichten auf. Jetzt endlich wird es möglich, den Brüdern auf Aisen in ihrer Nothlage, die von Tage zu Tage gestiegen war, Beistand zu leisten. Namentlich ist es die **Stadt Sonderburg**, welche schleunige und umfassende Hilfe bedarf. Es ist ja bekannt, daß durch die Beschädigung, welche vor dem Sturme auf die Düppeler Schanzen nothwendig war, Sonderburg hart betroffen worden; ein Theil der Stadt liegt in Trümmern. Die Anklagen, welche das Ausland damals erhob, sind gehässig und sinnlos. Aber die Wunden, welche unsere Waffen geschlagen, müssen wir, mit vollen Händen spendend, zu heilen versuchen. Wir wissen, daß auf Aisen mit fester Zuversicht von den deutschen Brüdern Rettung aus aller Noth erwartet wird. Eine solche Zuversicht darf nicht getäuscht werden!

Bereits sind, in Folge unseres am Düppeler Siegestage erlassenen Aufrufs, einige Summen für Sonderburg uns zur Verfügung gestellt. Und heutigen Tages begeben sich Bevollmächtigte unseres Comité nach Sonderburg, um an Ort und Stelle die Noth zu ermitteln, dem fühlbarsten Mangel abzuheben und, wie früher auf dem Festlande des Herzogthums Schleswig, durch Bildung eines Hilfsausschusses die Unterstützungssache in sicherstellender Weise zu ordnen.

Aber auch in uns lebt eine Zuversicht, die, wie sie bisher noch nie getäuscht worden, in diesem Falle nicht getäuscht werden darf. Wir rechnen mit Bestimmtheit auf neue, reiche Spenden von Seiten der Freunde der befreiten Herzogthümer, des siegesfrohen Vaterlandes, der Menschheit! Wir danken im Voraus für jede milde Gabe. Die Unterzeichneten sind zur Entgegennahme bereit und werden, wie bisher, keine Mühe und kein Opfer scheuen, um im Sinne der edlen Geber und im vollen Gefühl der übernommenen Verantwortlichkeit das schöne Werk der Bruderliebe nach Kräften zu fördern.

Hamburg, den 29. Juni 1864.

F. H. Aegidi, Glockengießergasse 3.
Dr. Fr. Börr, neue Rosenstraße 24, St. Pauli.
Chr. C. Magnussen, Langereihe 33, St. Georg.
Julius Sandtmann, neuer Wandrahm 14.
C. Volekhausen, b. d. Lübeckertor 16, St. Georg.

Das Comité des Schleswig-Holsteinischen Vereins.

Dr. Bahnsen, Annenstraße 14, St. Pauli.
Dr. J. J. Eggers, ABC-Strasse 28.
Th. Necker, erste Marienstraße 4
Adolph Strodsmann, Neustraße, Bohmbachs Passage.
Dr. H. Wex, Admiralitätsstraße 7.

Wir bringen diesen Aufruf, dem wir uns von ganzem Herzen anschließen, zur Kenntniß unserer geehrten Mitbürger in dem festen Vertrauen, daß ihre so oft bewährte Bereitwilligkeit, zu helfen, wo es zu helfen gilt, auch für die Nothleidenden auf Aisen sich bethätigen werde.

Nasche Hilfe ist namentlich für **Sonderburg** so dringend geboten, daß wir beschlossen haben, von unseren verfügbaren Mitteln sofort die Summe von 1500 Thlr. dem Comité zu Hamburg zu übersenden. — Unsere Sammelstellen sind zur Annahme von Beiträgen bereit.

Leipzig, am 8. Juli 1864.

Das Comité für Schleswig-Holstein.

Gustav Harkort sen., Vorf.

Adv. Moritz Degen, Schriftführer.

Sammelstellen sind bei den Herren:

Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle.
Wilhelm Felsche, Café français.
Gustav Harkort, Tscharnmanns Haus.
A. Hoffmann, Stadt Dresden.

Brückner, Lampe & Co., Klostersgasse 17.
Joachim Christian Lücke, Hainstraße 30.
Heinrich Schomburgk, Petersstraße 40.
Th. Strube & Sohn, Grimma'sche Straße 16.

Generalversammlung der Witwencasse Leipziger Pianofortearbeiter.

Sonntag den 10. Juli Vormittags punct 10 Uhr in der **Restauration zum Johannisthal**. Um zahlreiches Erscheinen bittet
 (Tagesordnung: halbjähriger Rechnungsabluß.)
Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

In Rücksicht auf die ungünstige Witterung sehen wir uns genöthigt den für heute anberaumt gewesenen

Musikalischen Festabend auf nächsten Freitag den 15. Juli

zu verlegen.

Der Comité.

Zöllner-Bund.

Heute Sonnabend den 9. Juli Abends punct 8 Uhr

Haupt-Probe mit Orchester im Wiener Saal.

Mitzubringen sind alle aufzuführenden Gesänge.

Nach Schluß der Probe Mittheilung bezüglich des Concertes und der nöthigen Legitimation der Mitglieder.

Die Herren Deputirten werden ersucht, sich $\frac{1}{4}$ Stunde früher im Nebenzimmer einzufinden.

Concertbillets für Mitglieder sind nur noch heute bei unserm Cassirer Herrn Sandmann, Brühl Nr. 21, in Empfang zu nehmen. D. V.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist jeden Sonnabend von $\frac{1}{2}$ 8 — $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Pädagogische Gesellschaft.

Heute den 9. Juli $7\frac{1}{2}$ Uhr (Stadt Berlin) Vortrag: über die Pflege des Auges in den Unterrichtsanstalten.

Edstein.

Bei meiner Abreise wegen Krankheit in meine Heimath sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Emilie Pöble.

Gestern Abend $10\frac{1}{2}$ Uhr wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren. Leipzig, den 8. Juli 1864.

Erasmus Kasprovicz,
Marie Kasprovicz
geb. Seidel.

Heute Vormittag 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden kräftigen Töchterchens beglückt; dies statt besonderer Meldung für Verwandte und Freunde. Magwitz, den 8. Juli 1864.

Gaon Weiswange.

Franziska Weiswange geb. Walther.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 8. Juli 1864.

Ferdinand Linke.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 8 Uhr endete ein sanfter Tod das langjährige Leiden unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Großvaters, Herrn **Gustav Adolph Pöncke**, Bürger und Privatmann. Wer den selig Entschlafenen im Leben kannte, wird unsern unermesslichen Schmerz begreifen und bitten wir alle Freunde und Bekannte nur auf diesem Wege um stille Theilnahme. Leipzig, den 7. Juli 1864.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend entschlief nach schweren Leiden unsere gute **India** im Alter von $5\frac{1}{4}$ Jahren. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten zur Nachricht. — Leipzig, den 8. Juli 1864.

Die trauernde Familie **Schildbach**.

Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß der Herr schon wieder ein Opfer von uns gefordert; unser guter **Paul** ist nicht mehr, 6 Jahr 8 Monate. Unser Schmerz ist groß. Leipzig, den 8. Juli 1864.

Heinrich Wolff,

Johanna Wolff, geb. Graupner.

Nach schweren Leiden verschied heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im 28. Lebensjahre unser guter Sohn, Bruder und Gatte, **Carl Starke** von hier.

Tiefbetrübt melden wir dies seinen vielen Bekannten und Freunden und bitten um stille Theilnahme an unserm herben Verluste. Leipzig und Thonberg, den 8. Juli 1864.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern in der Morgenstunde entschlief nach langen Leiden in voller Hoffnung auf Genesung mein guter lieber Mann

Heinrich Adolph Voigt, geb. aus Zöbiger.

Er folgte seinem vor kurzer Zeit vorangegangenen kleinen Max, tief betrauert von seinen Verwandten und Freunden. Um stille Theilnahme bittet die tieftrauernde Witwe Reudnitz, den 9. Juli 1864.

Marie Voigt.

Gestern Abend 9 Uhr verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig in Büchau, wo er Genesung zu finden hoffte, unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, Herr **Ferdinand Fiebiger**, Schneidermeister allhier, im 43sten Lebensjahre. Tiefbetrübt widmen lieben Verwandten und Freunden diese Trauerkunde

Leipzig am 8. Juli 1864.

die Hinterlassenen

in Leipzig, Büchau, Beiersdorf, Delitzsch und Halle.

Dankagung.

Unmöglich ist es mir mitten im tiefsten Schmerz bei dem unersehlichsten Verluste all denen, die schon während der Krankheit meines theuren Vaters sich als treue Freunde bewährten, persönlich den innigen Dank zu sagen, den mein Herz empfindet! Noch unmöglicher aber vermag ich das all' der Theilnahme gegenüber, die bei seinem Tode sich offenbarte, seinen Sarg mit Lorbeeren, Blumen und Palmen schmückte, ihn zur letzten Ruhestätte geleitete! Möge man dies Bekenntniß statt andern Dankes hinnehmen und von der jetzt bewiesenen Liebe wenigstens einen Theil dem Bekannten und mir selbst bewahren!

Leipzig, den 8. Juli 1864.

Louise Otto-Peters.

Berichtigung: Im gestrigen Blatte muß es in der Unterschrift der Anzeige „Alter Freund aus Braunschweig“ heißen: Einer der keinen Kaffee aus Braunschweig bezieht — statt Einer der seinen Kaffee etc.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.

Amelung, Kfm. a. Paris, und

Anders, Capitain a. London, Hotel de Pologne.

v. Auhloth, Frl., Rent. a. Breslau, und

Ambacher, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

Apelino, Rent. n. Diener a. Lissabon, Hotel de

Prusse.

Andig, Commis a. Zwickau, goldner Elephant.

Boley, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.

Brauning, Gymnas.-Lehrer n. Fr. a. Burg. u.

v. Brandenstein, Frau Stöbes. a. Sohn a. Gies-

leben, Palmbaum.

Bült, Fischerweibsfrau n. Sohn a. Berlin,

Stadt Wien.

Brummer, Kfm. a. Berlin,

Burepp, Kfm. a. Hannover, und

Berger, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum

Brilla, Dr., Dir. a. Pest, Hotel de Baviere.

v. Benz, Frau Baronesse nebst Gesellschafterin

a. Brandis, Stadt Nürnberg.

Bellöhine, Rittmeister a. Petersburg, Restaur.

des Berliner Bahnhofe.

Beck, Kfm. a. Döbeln, Stadt Freiberg.

Beyer, Kunstgärtner a. Berlin, goldnes Sieb.

Bembroock, Lord n. Fam. a. London, und

Balde, Ober-Postdir. a. Potsdam, S. de Prusse.

v. Barnisch, Stöbes. n. Fr. a. Warschau, Stadt

London.

v. Beuß, Freiherr, Staatsminister, Excellenz

a. Dresden, Stadt Rom.

Brühm, Kfm. a. Gera, Restauration des Thü-

ringer Bahnhofe.

Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Garbt, Ger.-Secretair n. Frau a. Pasewalk,

Münchener Hof.

Goppner, Kfm. a. Leith i/Schottl., St. Hamb.

Dynes, Dr. phil. a. Prag, und

Deiß, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.

Digbi, Capitain nebst Familie aus Radeberg,

Stadt Rom.

Dons, Stöbes. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Dannenberg, Rgtstobes. n. Sohn a. Rogainen,

Restauration des Berliner Bahnhofe.

Dreyfuß, Kfm. a. Ulm, Münchener Hof.

Eilensuß, Ksmöfr. a. Breslau, Stadt London.

Ewald, Frau Ober-Amtm. a. Iserlohn, Stadt

Nürnberg.

Eisfeld, Musikdir. a. New-York, S. de Sav.

Ehlert, Kfm. n. Frau a. Königsberg, Hotel de

Ruffe.

Erlmann, Schlächtermstr. a. Schwarzenberg,

Stadt Frankfurt.

Etienne, Kesselschmiedemstr. a. Aachen, Hamb. S.

Elbing, Kfm. a. Berlin, und

Emmerich, Part. a. Stettin, Hotel de Pologne.

Esher, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.

Frobenius, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Ruffe.

Fichtelmann, Geschäftsm. a. Mühlhausen, goldne

Sonne.

Falpernski, Ksmöfr. a. Aachen, Bamberger Hof.

Fänger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.

Friedrich, Kfm. a. Halberstadt, grüner Baum.

Forstmann, Kfm. a. Grefeld, und

Firmin, Frl., Privat. a. Hamburg, S. de Sav.

de Freitas, Kfm. n. Tochter a. Hamburg, Stadt

Nürnberg.

Flanz, Baumstr. n. Fam. a. Odeffa, Hotel de Prusse.
 Fälligen, Del a. Dresden, Stadt Rom.
 Günther, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Ruffe.
 Ginsberg, Dr. phil. a. Frankfurt a/M., und
 Guthmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palm.
 Günther, Del. a. Berlin, und
 Gilbert, Frau Rentiere n. Tochter a. Pfärten, Stadt Wien.
 Gädede, Kfm. a. Chemnitz, und
 Guillmot, Rent. a. Paris, Hotel de Bologne.
 Geyer, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Grall, Revierförster a. Otkrowo, St. Gotha.
 Grabschridt, Kfm. a. London, Stadt London.
 Guerdan, Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.
 Gebhardt, Kfm. a. Jena, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Gantl, Kfm. a. Beyruth, Hotel de Ruffe.
 Gerold, Frau Privat. a. Coburg,
 Gahn, Fr. n. Schwester a. Coburg, und
 Hogrefe, Stöbes. a. Bubenien i/Pr., Palmbaum.
 Haus, Rent. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Hahn, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Hofmeister, Fr. a. Gera,
 v. Holle, Privat. a. Hannover,
 v. Holle, Privat. n. Frau a. Hannover, und
 Hausmann, Kfm. n. Frau a. Coburg, Hotel de Baviere.
 Hausmann, Oberbaurath a. Hannover, und
 Horwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Hedemann, Rent. a. Schwerin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Holl, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Hönike, Fr. a. Wittenberg, goldnes Sieb.
 Holzmann, Kfm. a. Wien, und
 Hentschel, Kfm. a. Gdrlitz, Lebe's Hotel garni.
 Hoffmeister, Schuhmachermstr. a. Ludwigsburg, Brüsseler Hof.
 Haagen, Part. a. Berlin, und
 Hartfort, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
 Heufner, Pastor a. Dittan, Stadt London.
 Heinz, Maschinenb. a. Freiberg, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.
 Jafschid, Lehrer a. Walzen, Palmbaum.
 Jacquard, Kfm. a. Nantes, Hotel de Bologne.
 Jung, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Judemann, Techniker a. Berlin, St. Nürnberg.
 Jäger, Kfm. a. Remscheidt, Stadt Hamburg.
 Israel, Bang. n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.
 Kugel, Kfm. a. Lüdenscheid, Hotel de Ruffe.
 Karpeles, Kfm. n. S. a. Prag, St. Dresden.
 Kiesling, Frau Dir. n. Sohn a. Berlin,
 Klapp, Pfarrer a. Bercut i/Pr., und
 Kinsoff, Feldjäger a. Riffingen, Palmbaum.
 Kaiser, Fabr. a. Berlin, und
 Krüger, Stöbes. a. Prag, Hotel de Bologne.
 Kauz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Kabisch, Beamter a. Berlin goldnes Einhorn.
 Koblenzer, Kfm. a. Buchau, Münchner Hof.
 Klempeter, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
 Keidel, Baumstr. a. Jena, goldnes Sieb.
 Könnecke, Kfm. a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Könnecke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Langhammer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Lengen, Del. a. Wertausen, Stadt Frankfurt.
 Landmann, Kfm. n. Sohn a. Fürth, und
 Liedloff, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 L. fter, Kfm. a. Briege, Hotel de Baviere.
 Lang, Kfm. a. Wattenheim, hohe Lillie.
 Ludwig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Laab, Rechtsanwalt nebst Frau a. Wien, Lebe's Hotel garni.
 Lehmann, Kfm. a. Bittau, Hotel zum Kronprinz.
 Liebster, Kfm. n. Fr. a. Gdrlitz, Brüsseler Hof.
 v. Levit, Reisender a. Gdln, Hotel de Prusse.
 Meyer, Bang. n. Frau a. Berlin, und
 Nowinkel, Rent. n. Fam. a. Bergen, St. Rom.
 Moll, Capitain a. Liverpool, und
 Mengers, Kfm. a. Stargard, Hotel de Bologne.
 Mann, Fabr. a. Goidis, goldnes Einhorn.
 Moormann, Part. a. Amsterdam, S. de Baviere.
 v. Markou, Frau Privat. a. Stralsund,
 Muthray, Apotheker a. Frankfurt a/D.,
 Mundt, Kfm. a. Schneidmühl, und
 Nerchen, Rentier n. Frau a. Herthow, Stadt Nürnberg.
 Noral, Kfm. a. Posen, goldner Elephant.
 Neifner, Kfm. a. Weisenburg, Stadt Freiberg.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Müller, Privat a. Wien, Hotel zum Kronprinz.
 Meyer, Syndikus a. Kiel, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Mert, Courier a. Rom, und
 Möhring, Rent. a. Paderborn, Hotel de Prusse.
 Müller, Lehrer a. Drodolo, Stadt London.
 Müller, Del. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Naumana, Part. a. Breslau, Stadt London.
 Noffing, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 N. bendahl, Kfm. a. Liebau, Hotel de Baviere.
 Neugoff, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Neumann, Kfm. a. Wien, Stadt Freiberg.
 Reichold, Restaurat. a. Dessau, Stadt Riesa.
 Rajse, Kfm. a. Burgsdorf, und
 Reubürger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
 Oberreuter, Fr., Privat. a. Stuttgart, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 v. Osteroth, Frau Rgt'sbes. a. Mühlhausen, Hotel zum Kronprinz.
 Dählein, Rauchwhdlr. a. Freienwalde, St. Gdln.
 Pefler, Kfm. a. Weiden, Bamberger Hof.
 Palau, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
 v. Passow, Fräul., Rent. a. Grabow, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Pinkuf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Poser, Bergbeamter a. Zeitz, und
 Potsdam, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel g.
 Prachtlow, Schriftsteller a. Wien S. de Prusse.
 Paul, Del. a. Dresden, Stadt Rom.
 Rogge, Kfm. n. Fam. a. Nachen
 Rettberg, Bürgerstr. a. M.ichow, und
 Rood, Kfm. a. Beyruth, Hotel de Ruffe.
 Rang, Kfm. a. Galaz, und
 Rost, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
 Runge, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Roth, Kfm. n. Fr. a. Hanau, S. de Baviere.
 Rudnick, Kfm. aus Goldap, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Rothe, Del. a. Auerbach, Münchner Hof.
 Rüdiger, Zimmermstr. a. Fürth, Stadt Gdln.
 Reichenberg, Kfm. a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Rochow, Rgt'sbes. nebst Frau a. Potsdam, Hotel de Prusse.
 Sparmann, Kfm. a. Dresden,
 Sauerfals, Keller, Fr. a. Stuttgart, und
 Schacher, Dr. phil. a. Berlin, Palmbaum.
 Serif, Ingen. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Schauer, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Steibmann, Lederhldr. a. Seringswalde, Stadt Dranienbaum.
 Stern Literat. a. Berlin,
 v. Semenov, Fräul., Privat. a. Hamburg,
 v. Stahr, General-Major a. Luxemburg, und
 St. Durchl. der Fürst von Sogn-Wittgenstein,
 Hohenstein nebst Familie und Bedienung aus Wittgenstein, Hotel de Baviere.
 Scherzer, Kfm. a. Gotha,
 Steinhilber, Ingen. Dir. a. Chemnitz,
 Schmitz, Kommerger-Rath a. Berlin,
 Schreiber, Fabr. a. Hanau, und
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Schletter, Lehrer a. Stargard, Münchner Hof.
 Salomons, Viehhldr. a. Weener, goldnes Sieb.
 Schiffer, Kfm. a. Lieschen, Stadt Gdln.
 Schmidt, Hotelbes. a. Kösen, und
 v. Seidel, Baron, Rgt'sbes. a. Hannover, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Suggar, Buchbinder a. Wien, Brüsseler Hof.
 Schulz, Geheimrath a. Meiningen, Hotel de Prusse.
 Thierfelder, Musiker a. Mühlhausen, g. Sonne.
 Tenneberg, Kfm'sc. a. Georgenberg, Bamb. S.
 Thieme, Rent. n. Frau a. Berlin,
 v. Teska, Stöbes. a. Wilna, und
 Tornauer, Dr. med. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Tauffig, Dr. med. a. Kaunig, Brüsseler Hof.
 Lunder, Schiffs-Kapitän a. Riga, und
 Turmmeischer, Musik-Director a. Wien, Hotel de Prusse.
 v. Thurm, Part. nebst Frau a. Rostock, Stadt Rom.
 Ulrich, Dr. med. a. Hamburg, S. de Ruffe.
 Uble, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Vollmer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Wagenbreth, Fr. a. Zeitz, Stadt Frankfurt.
 Witte, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
 Wedrich, Rent. a. Zeiza, und
 Widsperger, Kfm. a. Ronsdorf, Hotel de Baviere.
 Walthert, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
 Williams, Kfm. n. Frau a. Moskau, Brüsseler Hof.
 v. Zieker, Leutn. a. Glogau, Hotel de Bologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B. 183 1/2; Berlin-Stett. 141 5/8; Eln-Mindner 186; Oberschl. A. u. C. 160; do. B. —; Destr.-franz. 107 1/4; Thür. 126 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 65 3/4; Ludwigsh.-Verbacher 146; Mainz-Ludwigshaf. 122 3/4; Rheinische 100 3/4; Cosel-Oberberger 58 1/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 206 1/2; Lombard. 142 1/2; Böhm. Westb. —; Dypeln-Larnow. 79; Mecklenb. 74 1/4; Destr. Nat.-Anl. 70; do. 5% Lotterie-Anl. 84 1/4; Leipziger Credit-Anst. 79 3/4; Destr. do. 83 3/8; Dessauer do. 3 3/4; Genfer do. 50 3/4; Weim. B.-Act. 93 1/8; Goth. Priv.-Bank 94; Braunsch. do. 72 1/8; Geraer do. 103 1/2; Thür. do. 70; Nordb. do. 106 1/2; Darmst. do. 86 3/4; Preuß. do. 136 1/4; Hann. do. 100; Dess. Landesbank 27 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 99 3/4; Destr. Banknoten 86 7/8; Poln. do. 81 1/4; Wien Destr. B. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
 Wien, 8. Juli. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.55; Metall. 5% 72.20; Staatsanl. von 1860 97.5; Bank-

Actien 785; Destr. Credit-Act. 192.70; London 115.50; Münzduc. 5.53; Silber 114.—. Börsen-Notirungen v. 7. Juli. Metall. 4 1/2 % 64.—; Nordb. 182.50; Loose von 1854 90.75; Destr.-franz. Staatsbahn 186.—; Böhm. Westbahn 156.—; Lombard. Eisenb. 247.—; Loose der Creditanst. 128.25; Hamburg 86.60; Paris 45.80.
 London, 7. Juli. Consols 90 1/4; 10% Span. 44 1/4.
 Paris, 7. Juli. 3% Rente 66.5; Span. 1% —; do. 3% 48 1/2; Destr. Staats-Eisenb. 400; Credit mob. 975; Lombard. 537.50; 5% Ital. 68.30; 5% neue do. —.
 Breslau, 7. Juli. Destr. Bankn. 87 1/2 B., 87 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 160 1/2 bez. u. Br; do. Litt. B. 144 1/2 Br.
 Berliner Productenbörse, 8. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48—58 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/2, pr. d. Mt. 36 1/2, Juli-Aug. 36 1/2, Septbr.-Octbr. 38 3/4, matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bezahlt, pr. d. Mt. 22 1/4. — Müßel pr. 100 Pfd. loco 13, pr. d. Mt. 13, Juli-August 13, Septbr.-October 13 1/2, April-Mai 13 3/4, matt. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 3/8, pr. d. Mt. 15 1/4, Sept.-Oct. 15 3/4, unverändert. Trübes Wetter.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 8. Juli Mittag 12 U. 13° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die lang bei vertheilen. stube anzu Leipz Die hiefige werden zu berung zu noch beson Br Bei d schuß geg zu müßer Unterlage und diese Ihr mit der ausgegan licht reie Weise au so daß bin aus der Bewi der Stal normirt Einnahm dehter heißt der Berjmsu Je w führung Last aufe eigentlic auf für verbrauch nicht die ciellen U nigh mit und ihm 1) B B lid In